

DEKANATSBRIEF

Evangelisch-Lutherisches Dekanat Uffenheim

3
2026

August 2026

Oktober 2026

TITELTHEMA

Geh aus
mein Herz
- vom Lob(en)

RÜCKBLICK

Tag der offenen
Kirchen am
Pfingstmontag

PERSONALIEN

Zuwachs:
Vikarin
Dr. Elisa Klein



IMPRESSUM

Herausgeber:

Evang.-Luth. Dekanat Uffenheim,
Luitpoldstr. 3, 97215 Uffenheim

Redaktion:

Claudia Pehl, Dekanatssekretärin,
Tel. 09842 9368-13, E-Mail:
redaktion.dekbrief@dekanat-uffenheim.de

Auflage: 5.165 Stück

Druck: Gemeindebrief-Druckerei,
Groß Oesingen

Foto Titelblatt: Sommerwiese | epd Lotz

Der Dekanatsbrief erscheint 4x jährlich.
Er wird an alle evangelischen Haushalte im
Gebiet des Evang.-Luth. Dekanats Uffenheim
verteilt:

Aub Gülchsheim Geißlingen Gelchsheim
Hemmersheim | Gnötzheim Enheim
Martinsheim Oberickelsheim Unterickels-
heim Wässerndorf Gollhofen | Ippesheim
Herrnberchtheim Bullenheim | Langen-
steinach Großharbach Kleinharbach Rei-
chardsroth | Lipprichhausen Gollachostheim
Pfahlenheim Rodheim | Seenheim-Ermetz-
hofen Rudolzhausen Custenlohr Hinterpfein-
ach Neuherberg Vorderpfeinach | Simmers-
hofen Adelhofen Auernhofen Brackenlohr
Equarhofen Walkershofen | Uffenheim |
Ulsenheim Herbolzheim Uttenhofen |
Wallmersbach Hohlach Welbhausen |
Weigenheim Geckenheim Reusch

Nächste Ausgabe 11/2026—01/2027.

Redaktionsschluss 11. Oktober 2026

Herzlichen Dank dem Redaktionsteam und
allen Autoren! Die Redaktion behält sich
Änderungen und Kürzungen eingesandter
Artikel vor; Änderungen werden vorher zur
Freigabe zugeschickt. Für Inhalt und Richtig-
keit zeichnen sich genannte Verfasser verant-
wortlich. (V.i.S.d.P.)



INHALT

- 2 Inhaltsverzeichnis und Impressum
- 3 An-gedacht

4-11 Thema: Geh aus mein Herz - vom Lob(en)

- 4 Gastbeitrag: Loben in der Kindererziehung
- 5-7 Lied: Geh aus mein Herz
- 8 Nachgefragt: Lob an der Kirchentür
- 9- 11 Sing-Angebote in der Region | Übersicht Chöre

12-31 Aktuelles aus dem Dekanat

- 12-13 Personalien: Neue Vikarin und Lektorin | Sekreätinnen-Schulung
- 14 Willkommen: Kirchengemeinde Bullenheim | Coole Kirchen
- 15 Treffen Landessynodale | Freie Kita-Plätze
- 16-19 Rückblick: Tag der offenen Kirchen & Aktionen
- 20-23 **Übersicht: Gottesdienste im Dekanatsbezirk**
- 24-31 Angebote: Familienstützpunkt, bildung evangelisch u.w.

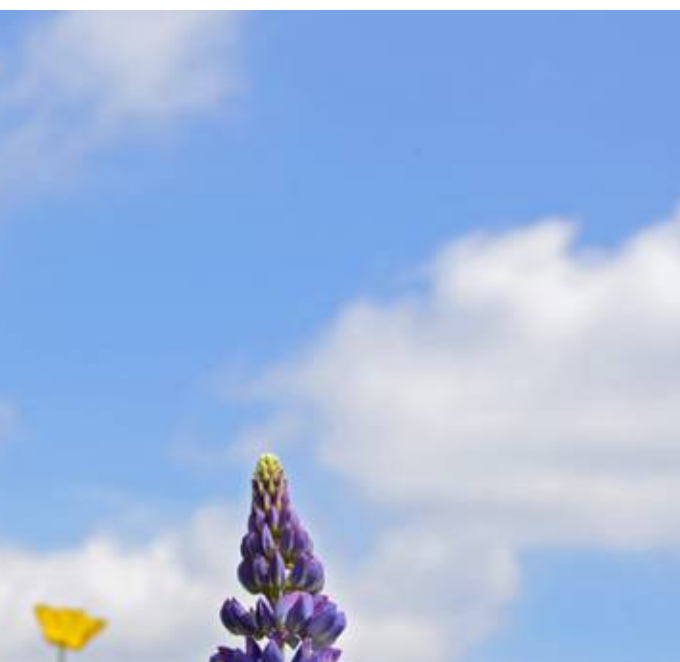
32-39 Gemeinden und Regionen

- 40-41 Freud und Leid

42-43 Wir sind für Sie da

- 44 Rückseite





GEH AUS MEIN HERZ ...

Liebe Leserin, lieber Leser,

die Hundeschnauze drückt sich feucht an mein Bein, auf zum Gassi-Lauf! Draußen erhebt sich hinter den Schienen (die letzten Wochen rollen die blauen Züge meist pünktlich) der Hohe Landsberg, zwar nur 500 Meter hoch, aber immerhin. Gegenüber drehen sich die Windräder in der Morgenluft. Bei uns ist die Energiewende schon weit vorangekommen. In den vergangenen Wochen war ich viel im Gespräch mit motivierten Ehren- und Hauptamtlichen. Entwicklungen machen Sorgen, dennoch: Unsere Kirche lebt und vieles gelingt, allein wenn ich an all die Menschen denke, die in unseren Gotteshäusern Trost in schweren Zeiten und Gemeinschaft bei fröhlichen Festen finden. Ich habe einen Abend neulich vor Augen, als unsere beiden Töchter zum Essen da waren, längst erwachsen oder dabei, es zu werden. Wir sind dankbar, auch weil sie in einer Zeit leben dürfen in der gilt: Ihr könnt alles werden (außer Papst). Ich muss gar nicht weitererzählen, denn vielleicht fällt Ihnen auch ganz Vieles ein, für das Sie dankbar sind, für das Sie Gott in seinem geheimnisvollen Wirken loben.

Das Lob Gottes ist aus der Mode gekommen. Ich finde, wir Christinnen und Christen sind da gefragt. Wir bilden keine Weltuntergangssekte, sondern sind auf Hoffnung gepolt.

*Bleiben Sie behütet,
Ihr Dekan Max von Egidy*

*Paul
Gerhardt
hat schon vor
fast 400 Jahren
„Geh aus, mein
Herz und suche
Freud“ gedichtet.
Er hätte Grund zur
Schwarzseherei nach
Schicksalsschlägen und
30-jährigem Krieg gehabt.
Dennoch hat er Worte
fürs Lob gefunden.
Heute summe ich gerne
mit, am liebsten am
warmen Morgen
unten an der Gollach,
über der sich das
Blätterdach fast wie
bei einem Urwald-
bach schließt.*

GASTBEITRAG

Vom Lob(en) in der Erziehung

Ausgangslage: Unsere jüngste Tochter (4 J.) kommt zu mir an den Schreibtisch und zeigt mir stolz ein selbstgemaltes Bild. Mein erster Impuls: Kurzer Blick, schmale positive Reaktion und dann weiter in meiner eigenen Spur – ein Beitrag zum Thema Loben steht auf der Agenda – ich habe zu tun.

Zwei Schritte zurück: In meinem Umfeld verspüre ich eine gewisse Scheu vor den weniger sonnigen Seiten der Erziehung, am besten gelingt alles von ganz allein und mühelos – ich befinde mich als psychosozialer Berater auf dünnem Eis. Also lieber mit viel Zuwendung ihr Engagement loben. Sicher ist sicher. Opa und Oma freuen sich schließlich auch über ein 12. Bild innerhalb von 3 Tagen.



Foto: epd Lehmann

Und ein Schritt nach vorn: An sich sind die Erkenntnisse der Entwicklungspsychologie an dieser Stelle klar. Die Kombination aus sicherer Bindung, Selbstregulationskompetenzen und passender Selbstwirksamkeitserwartung ermöglicht Autonomie und Unabhängigkeit. Viele große Wörter begleitetes

Durchatmen der eigenen Emotionen ist aktuell an den meisten Tagen Aufgabe genug. Und nun? Beim Thema Loben gehen die Meinungen auseinander, aber dazwischen liegt wohl ein gangbarer Weg. Lieber seltener und dafür von Herzen, Loben von Engagement statt nicht durch das Kind beeinflussbarer Eigenschaften und bitte kein vergleichendes Loben. Klingt machbar.

Apropos Großeltern: Andere Zeiten, andere Lehren. „Nix gemeckert ist gelobt genug!“, als Gegenmodell? Vielleicht kommt ein Teil der Skepsis gegen überschwängliches Loben der kindlichen Bemühungen auch von dort: Die Sorge, Kinder von der Meinung anderer abhängig zu machen und eigene Bedürfnisse und moralische Vorstellungen auch gegen Widerstände zu behaupten. Also doch lieber nicht loben?

Und das Bild meiner Tochter? Mein Verhalten ist mutmaßlich wichtiger als meine Worte: Sehen, Wertschätzen und ehrliche Dankbarkeit als elterliches Vorbild. Ich hatte meinen Kopf gerade aber woanders, meine Tochter ist inzwischen weitergezogen – Chance verpasst.

Text: Dr. Jonas Neubert



Foto: LinkedIn

ZUR PERSON

Dr. Jonas Neubert ist seit April Leiter der Erziehungs- und Lebensberatungsstelle in Neustadt a.d. Aisch. Davor war der Psychologe über zehn Jahre Leiter der Zentralen Beratungsstellen für Studierende und Studieninteressierte an den Universitäten in Cottbus und Bielefeld.

Er ist verheiratet und zieht gerade mit drei Töchtern nach Fürth.

Geh aus mein Herz und suche *Freud*

*in dieser lieben Sommerszeit an deines Gottes Gaben;
schau an der schönen Gärtenzier
und siehe, wie sie dir und mir,
sich ausgeschmücket haben,
sich ausgeschmücket haben.*



geh aus mein herz

Geistliches Sommerlied von Paul Gerhard,
erstmals veröffentlicht als Gedicht in Johann
Crügers Gesangbuch "Praxis Pietatis Melica"



2) Die Bäume stehen voller Laub, das Erdreich
deckt seinen Staub mit einem grünen Kleide;
Narzissus und die Tulipan, die ziehen sich viel
schöner an als Salomonis Seide,
als Salomonis Seide.



3) Die Lerche schwingt sich in die Luft, das Täublein
fliegt aus seiner Kluft und macht sich in die Wälder;
die hochbegabte Nachtigall ergötzt und füllt mit
ihrem Schall, Berg, Hügel, Tal und Felder,
Berg, Hügel, Tal und Felder.



4) Die Glucke führt ihr Völklein aus, der Storch baut
und bewohnt sein Haus, das Schwäbtlein speist die
Jungen, der schnelle Hirsch, das leichte Reh ist froh
und kommt aus seiner Höh ins tiefe Gras gesprun-
gen, ins tiefe Gras gesprungen.



5) Die Bächlein rauschen in dem Sand und malen
sich an ihrem Rand mit schattenreichen Myrten;
die Wiesen liegen hart dabei und klingen ganz vom
Lustgeschrei der Schaf und ihrer Hirten,
der Schaf und ihrer Hirten.

6) Die unverdrossne Bienenschar
fliegt hin und her, sucht hier und da
ihr edle Honigspeise;
des süßen Weinstocks starker Saft
bringt täglich neue Stärk und Kraft
in seinem schwachen Reise,
in seinem schwachen Reise.

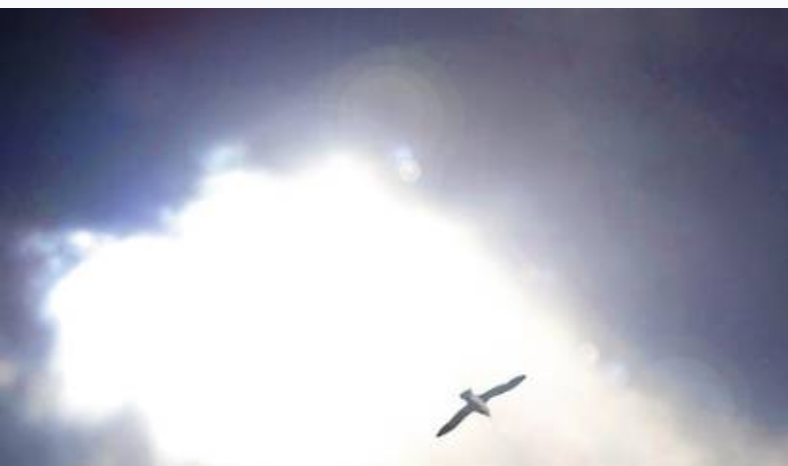
7) Der Weizen wächst mit Gewalt;
darüber jauchzet jung und alt
und rühmt die große Güte
des, der so überfließend labt
und mit so manchem Gut begabt
das menschliche Gemüte,
das menschliche Gemüte.



9) Ach, denk ich, bist du hier so schön und lässt du's uns
so lieblich gehn auf dieser armen Erden:
was will doch wohl nach dieser Welt dort in dem reichen
Himmelszelt und güldnen Schlosse werden,
und güldnen Schlosse werden!



11) O wär ich da! O stünd ich schon, ach süßer Gott,
vor deinem Thron und trüge meine Palmen:
so wollt ich nach der Engel Weis erhöhen deines
Namens Preis mit tausend schönen Psalmen,
mit tausend schönen Psalmen.



8) Ich selber kann und mag nicht ruhn, des großen
Gottes großes Tun erweckt mir alle Sinnen;
ich singe mit, wenn alles singt, und lasse, was dem
Höchsten klingt, aus meinem Herzen rinnen,
aus meinem Herzen rinnen.



10) Welch hohe Lust, welch heller Schein wird wohl
in Christi Garten sein! Wie muss es da wohl klingen,
da so viel tausend Seraphim mit unverdrossnem
Mund und Stimm ihr Halleluja singen,
ihr Halleluja singen.



12) Doch gleichwohl will ich, weil ich noch
hier trage dieses Leibes Joch,
auch nicht gar stille schweigen;
mein Herze soll sich fort und fort
an diesem und an allem Ort
zu deinem Lobe neigen,
zu deinem Lobe neigen.

NACHGEFRAGT

Über welches Lob an der Kirchentür freu(t)en sich unsere Haupt- und Ehrenamtlichen besonders



Elfriede Bezold-Löhr

Pfarrerin in Ulsenheim und Weigenheim

Ich freue mich darüber, wenn die Gedanken, die ich in einem Gottesdienst äußere, eine Resonanz auslösen. So geschehen in einem Gottesdienst in diesem Sommer, als mir jemand noch am selben Tag schrieb: „Der Gottesdienst heute Morgen war nachhaltig berührend und ich werde daran noch lange denken, auch wenn ich die fünf Dinge nicht mehr vollständig zusammenbringen werde, da ich an dem, wo es um die Freundschaften ging, erstmal hängen geblieben bin.“ Wunderbar, dass der gute Geist Gottes am Wirken ist.



Ralf Romankiewicz

Jugenddiakon

Es wird ja oft etwas spaßig darüber gesprochen, dass man an der Kirchentür nach dem Gottesdienst immer nur „scheewoars Herr/Frau Pfarrer“ hören würde. Tatsächlich erlebe ich die Rückmeldungen beim Hinausgehen sehr viel differenzierter. Das reicht von einem emotionalen „Danke“

über konstruktive „Kritik“ an der Predigt

bis hin zur Freude, dass man „heute alles gut verstanden hat“. Das wirkt dann ehrlich und tut gut. Grundsätzlich sollte aber der Handschlag an der Tür mehr für einen guten Wunsch und ein „Ade“ da sein. Dafür stehe ich jedenfalls (da).

Ich versuche, das Evangelium fröhlich in unseren Gottesdiensten im Dekanat zu vermitteln. Durch Lieder, Gebete, Predigt usw. Doch in Franken gilt doch die Devise: „Nicht geschimpft ist schon genug gelobt.“ Echte Begeisterung oder ein Kompliment klingt hier deutlich zurückhalten. Jedoch freut es mich schon an der Kirchentür, wenn ich höre: „Schöner Gottesdienst“, „Schöne Lieder“, „Gute Predigt“, „Das war heute mal anders“. Das kommt öfter vor. Das macht mich auch froh, ja stolz, und ich freue mich auf ein Wiedersehen beim nächsten Mal. Jedoch macht es mir auch Sorge, wenn Gottesdienstbesucherinnen und -besucher, nur zwei oder drei an der Zahl, sich entschuldigen, dass im Gottesdienst aus der Gemeinde so wenige Besucher da waren.

Als Pfarrer möchte ich gerne Gottesdienste feiern, die Hoffnung schenken, trösten und aufrichten. Ich wünsche mir, dass Menschen gesegnet und gestärkt in ihren Alltag zurückkehren. Ob das gelingt, bekommt man während des Gottesdienstes allerdings oft gar nicht mit. Umso wertvoller sind für mich die Gespräche an der Kirchentür. Wenn Menschen mir erzählen, dass ihnen der Gottesdienst gutgetan hat und sie mit neuer Kraft in die kommende Woche gehen, ist das für mich das schönste Geschenk.



Daniel Röthig

Pfarrer in Gnötzheim



Fritz Rückert

Prädikant aus Geckenheim

Über zwei Aussagen hab ich mich besonders gefreut:
Eine Frau hat zu mir gesagt: *Du redst nit ner laut, du erklärst uns des a eso, dass mir des a verstehe.* Und ein vom Vorabend noch etwas müder Kerwa-Bursch hat im Vorbeigehen nach dem Gottesdienst gemeint: *Des war heut e schöne Predigt.*



Werner Breiter

Prädikant aus Großharbach

HAGIOS-GESÄNGE

Wiederentdeckt und neu konzipiert

HAGIOS-Gesänge (von altgriechisch hagios = heilig) sind meditative, leicht erlernbare Friedens- und geistliche Gesänge, die vom Komponisten Helge Burggrabe initiiert wurden. Sie knüpfen an die monastische Gesangstradition von Taizé an und wechseln zwischen kraftvollen, mehrstimmigen Liedern und Momenten der Stille.

Die mediativen Gesänge wollen – so Helge Burggrabe – in eine Welt hineinklingen, die an vielen Orten zerrissen, verhärtet und erschöpft ist vom erbitterten Gegeneinander. Sie laden dazu ein, einen inneren Frieden zu finden und in Verbundenheit mit allem Leben zu treten. Der Komponist ist sich sicher: „Jeder Mensch kann singen und trägt mit der eigenen Lebensmelodie zur großen Symphonie des Lebens bei.“ Für ihn ist Gesang die Muttersprache der Menschen und kann eben auch eine verdichtete Form von Gebet sein. Durch den gemeinsamen Hagios-Gesang können sich Resonanzräume öffnen, die einen ein Stück Himmel auf Erden erleben lassen

und dazu ermutigen, auch dem äußeren Frieden eine kraftvolle Stimme zu geben.

Mehr zum Hagios-Friedensprojekt unter www.hagios.net.



Foto: Dekanat Bad Windsheim

Dienstag
29.09.
27.10.
19:00 Uhr

TAIZÉ-GOTTESDIENSTE

monatlich | letzter Dienstag im Monat
Bad Windsheim in der Seekapelle

VOM HINEINGEHEN INS HERZ

Der Introitus hat es nicht leicht - will es uns aber leicht machen!

Viele Gottesdienstbesucher:innen können mit den vertonten Psalmgesängen wenig anfangen – und noch weniger mit dem sogenannten „Leitvers“, der refrainartig davor und zweimal gegen Ende gesungen wird. Damit weist bereits der Name „Introitus“, lateinisch „Einzug“ (von introire = hineingehen) auf die tiefere Bedeutung hin. Es geht nämlich nicht nur um einen Eröffnungsgesang, sondern darum, in sich selbst hineinzugehen, also um einen Einzug ins Innere des eigenen Daseins.

Die gleichsam schlichte Vertonung und auch Wiederholung will dabei helfen – ähnlich dem Refrain bei Liedern. Diese wollen sich so in uns einprägen, dass sie frei gesungen werden können. Dank dieser Verinnerlichung geschieht ein Loslassen: Ich muss nicht mehr mitlesen, was ich singe, sondern der Refrain singt sich in gleichsam in mir – ohne dass ich dabei etwas lesen oder denken muss. Noch stärker ist das bei den Taizé-Gesängen, die gleichsam nur aus einem Refrain bestehen. Mit ihrer Hilfe kann sich das Schwere in mir lösen, an das ich sonst vielleicht gar nicht herankomme. Der Weg hinein zum eigenen Herzen wird wieder frei – und auch der hinaus!

Texte: Pfarrerin Heidi Wolfgruber

Zwei
Beispiele für
sommerlichen
Musikgenuss!

ICH SINGE MIT, WENN ALLES SINGT ...

Erzählkonzert zum bekannten Lied "Amazing Grace" füllt die Ulsenheimer Kirche

Kaum jemand kennt die Geschichte hinter dem Lied. Damit hatte der Kirchenchor Interesse geweckt und den Nerv getroffen. Schon beim Eintreten wurden die Besucher in Erstaunen versetzt. Ein übergroßes Segelschiff und die mit dicken Tauen verzierten Bänke, alte Koffer, Hüte und vieles mehr, schafften eine einzigartige Atmosphäre.

Zwischen modernen und bekannten Weisen, erzählten die Sprecher Johannes Haag und Claudia Pehl, wie sich Paul Newton (1725) vom ehemaligen Sklavenkapitän zum Dorfpfarrer wandelt, weil er mehrmals im Leben die unglaubliche Gnade Gottes erfuhr, bewahrt und gerettet wurde. Er verfasste nicht nur die Verse, sondern schaffte es kurz vor seinem Tod mithilfe eines jungen Politikers, dass im Jahr 1807 der Sklavenhandel im britischen Weltreich verboten wurde. Knapp hundert Jahre später schrieben schwarze Sklaven auf den Baumwollfeldern der Südstaaten in den USA die Melodie zu seinen Versen. Mit einem Strahlen im Gesicht nahmen die Sängerinnen den Applaus entgegen, der sie für die gekonnte Präsentation der anspruchsvollen Stücke belohnte. Bei bestem Wetter luden die Damen zu Selbstgebackenem auf dem Kirchplatz ein.



Liebevoll und detailgetreu dekorierten die Sängerinnen die Kirche im Stil des 18. Jahrhunderts. Highlight war das eigens gebaute überdimensionale Segelschiff.



Passend zu jeder Lebensphase des Textschreibers Paul Newton erfüllte der Chorgesang das Kirchenschiff. Neben alten Weisen überraschten die Sängerinnen mit einer Rap-Einlage und modernen Musikstücken unter der Leitung von Christina Haag.

Text und Fotos: Claudia Pehl

... UND LASSE, WAS DEM HÖCHSTEN KLINGT AUS MEINEM HERZEN RINNEN

Stimmungsvoller Sommerabend in Gülchsheim bei "Blechbläser und Blechkuchen"

Im Juli lud der Posaunenchor Gülchsheim-Hemmersheim zum zweiten Mal zu seinem Sommerkonzert ein, das die Zuhörer trotz der abendlichen Sommerhitze zahlreich anlockte. Nach der feierlichen Eröffnung mit dem Stück „Ich freue mich im Herrn“ hieß der Kirchenvorstand die anwesenden Gäste willkommen. Durch den Abend leitete Christopher Tellingner (Sopran). Weiter folgte ein anspruchsvolles und tief geistliches Programm. Mit klassischen Choral-Bearbeitungen wie „Nun bitten wir den Heiligen Geist“ und dem erhabenen „Die Himmel rühmen“ bewiesen die Musikerinnen und Musiker ihr Können. Momente zum Innehalten gab es beim Anspiel durch den KV.

Nach einer kurzen, wohlverdienten Pause, in der sich die Gäste am Buffet stärken und austauschen konnten, schlug das Ensemble weltlichere und beschwingtere Töne an. In ihren Abschlussworten dankte Bläserin Mirjam Fuchs den Helfern, KV und Mitwirkenden ganz besonders zum Gelingen des Abends. Den Abendsegen sprach Pfarrerin Gerschütz.

Text: Bettina Mangold



Foto: Andrea Herrmann

SING MAL WIEDER

Im Dekanat Uffenheim gibt es eine Vielzahl unterschiedlichster Gesangschöre. Vielleicht haben Sie Lust bekommen, mal wieder gemeinsam mit anderen Singfreudigen neue und bekannte Lieder einzuüben und zu singen. Hier finden Sie eine Übersicht über die Chöre, ihre Ausrichtung und vor allem die Kontaktdaten.

Gollhofen

OHNE NAMEN

Ausrichtung: Lieder aus dem

“Kommt, atmet auf“

Besetzung: gemischt, Frauen, Männer, Kinder

Probe: Freitag, 19:30 Uhr, Gemeindehaus

Rhythmus: monatlich

Kontakt: Pfarramt Gollhofen, Tel.

09842/95095-40

Gnötzheim

KINDERCHOR „DORFSPATZEN“

Ausrichtung: Klassisch, Modern

Besetzung: Kinder von 3-12 Jahren

Probe: projektbezogen

Rhythmus: zu besonderen Anlässen

Kontakt: Christiane Klein

(kleinch81@hotmail.com) & Hannah Nusko-

Klein (hannah.nusko-klein@web.de)

Gnötzheim

PROJEKTCHOR GNÖTZHEIM

Ausrichtung: Klassisch, Modern

Besetzung: gemischt, Frauen, Männer

Probe: projektbezogen

Rhythmus: zu besonderen Anlässen

Kontakt: Christiane Klein

(kleinch81@hotmail.com) & Hannah Nusko-

Klein (hannah.nusko-klein@web.de)

Martinsheim

KIRCHENCHOR MARTINSHEIM

Ausrichtung: Klassisch

Besetzung: gemischt, Frauen, Männer

Probe: i. d. R. montags, 20.00 Uhr

Rhythmus: nach Terminbekanntgabe

Kontakt: Simon Nagler, simonnagler@t-

online.de

Herrnberchtheim-Ippesheim

DAS CHÖRLE

Ausrichtung: a-capella, Klassisch, Modern

Besetzung: zwei Frauen- und eine Männerstimme

Probe: Mittwoch, 19:30 Uhr, Ippesheim im

Gemeindehaus

Rhythmus: wöchentlich

Kontakt: Uli Beigel (Chorleiter), Tel. 09842/8270,

E-Mail: info@seehars.de

Langenseinach

KIRCHENCHOR LANGENSTEINACH

Ausrichtung: Klassisch, Kirchenmusik

Besetzung: gemischt, Frauen, Männer

Probe: Donnerstag, 19:30 Uhr Gemeindehaus

Langensteinach

Rhythmus: wöchentlich, ...

Kontakt: Victoria Schmidt, E-Mail: vici.b@web.de

Uffenheim

KANTOREI

DES DEKANATSBEZIRKES UFFENHEIM

Ausrichtung: Klassisch / Kirchenmusik / Konzerte

Besetzung: gemischter Chor

Probe: Montag, 19:30 Uhr, Haus der Kirche

Rhythmus: wöchentlich, ...

Kontakt: Uli Beigel (Chorleiter), info@seehars.de

Ulsenheim

KIRCHENCHOR

Ausrichtung: klassisch-modern

Besetzung: Frauenchor

Probe: Mittwoch, 20:00 Uhr, Gemeindehaus

Rhythmus: wöchentlich

Kontakt: Christina Haag, Tel. 09842 95249

NEUE VIKARIN IM DEKANAT STELLT SICH VOR

Dr. Elisa Klein absolviert ihr Vikariat im Dekanat Uffenheim

Mein Name ist Elisa Klein und ich freue mich sehr, mein Vikariat im Dekanat Uffenheim zu absolvieren(, denn hier, im Windows to Heaven-Team, wurde ich erstmals für kirchliche Arbeit begeistert).

Nach meinem Abi an der Christian-von-Bomhard-Schule machte ich zwei Freiwilligendienste: in einer Gemeinschaft für Menschen mit und ohne Behinderung in Brüssel und in einer Schule in Asunción (Paraguay). Ab 2011 studierte ich in Berlin, Durham (UK) und Heidelberg Theologie. Nach dem Examen arbeitete ich am Lehrstuhl für Neues Testament in Heidelberg, lehrte und schrieb meine Doktorarbeit. Daneben engagierte ich mich ehrenamtlich in der Universitätspolitik, beim Evangelischen Studienwerk und im Umweltschutz. Ich bin verheiratet und habe zwei Kinder.

Ich freue mich darauf, in den nächsten zwei Jahren viel Praktisches zu lernen und in Ihrer kirchlichen Gemeinschaft in den Beruf der Pfarrerin hineinzuwachsen.



Nach verschiedenen Stationen kehrt Elisa Klein für ihr Vikariat nach Ippesheim zurück.

Text und Foto: Elisa Klein

NEUE LEKTORIN EINGEFÜHRT

Alex(anda) Endreß aus Ulsenheim

Meine Eltern haben mir von klein auf christliche Werte vermittelt und der Glaube, Gott und Jesus waren präsent bei uns zu Hause. Ich habe viele verschiedene Stationen in der evangelischen Kirche „durchlaufen“: Kindergottesdienst, Konfirmandenunterricht, Mitarbeit in Herper. Seit 20 Jahren gestalte ich mit Pfarrerin Anita Sonnenberg die Christmette an Heiligabend in Uffenheim. Herzlichen Dank an dieser Stelle an dich liebe Anita, die mich gefördert hat und „drangeblieben“ ist.

Immer mal wieder habe ich in den vergangenen Jahren mit einer Lektorenausbildung geliebäugelt, aber hatte privat und

beruflich keine Kapazitäten frei. Kurz nach der Geburt unseres Sohnes bin ich durch Zufall auf die Möglichkeit der hybriden Ausbildung zur Lektorin gestoßen. Unser Sohn war und ist ein recht unkompliziertes und fröhliches Kind, sodass ich das Gefühl hatte noch Zeit und Kraft zu haben. Darüber hinaus war mir wichtig, neben meiner neuen Rolle als Mama (was ich unglaublich gerne bin) noch etwas für „mich“ als Person zu finden, wo ich meine Kompetenzen weiterentwickeln kann. Mithilfe des hybriden Kurses war es mir als Mama eines Säuglings möglich die Ausbildung zu absolvieren. So verbrachte ich insgesamt drei Wochenenden auf dem Schwanberg bzw. Hesselberg und den Rest konnte ich abends zu Hause online lernen. Hier nochmal ein herzliches Dankeschön der Kirchengemeinde Ulsenheim und dem Dekanat Uffenheim, die mir diese Ausbildung ermöglicht und finanziert haben. Jetzt freue ich mich auf die Gottesdienste mit Ihnen und euch, auf die Begegnungen, den Austausch und gemeinsam Glauben zu feiern.



Einführung als Lektorin im April 2026 in der St. Jakobus-Kirche in Ulsenheim durch Dekan Max von Egidy

Text und Foto: Alexandra Endreß

YES, WE CARE

Sekretärinnen der Dekanatsbezirke Bad Windsheim, Neustadt a. d. Aisch und Uffenheim trafen sich zu einer Fortbildung und zum Austausch

Dekanin Brecht, Dekan von Egidy und stv. Dekan Brandenburg machten klar, dass den Sekretärinnen eine entscheidende Rolle in den aktuellen Strukturprozessen zukäme – nicht nur im Verwaltungsbereich, sondern auch in der Kommunikation mit den Gemeindegliedern.



Nach einem anfänglichen Impuls von mir und Austausch rund um das Thema Seelsorge kamen die Dekan:innen Ursula Brecht und Max von Egidy, sowie stellvertretender Dekan Dirk Brandenburg dazu. Im Gespräch mit ihnen ging es um Dekanatsfusion und Regionalisierung sowie Öffentlichkeitsarbeit. Zu letzterem Punkt gesellte sich Chantal Fiedler dazu, die diesbezüglich im Dekanat Neustadt angestellt ist.



Nach einem gemeinsamen Mittagessen ging es noch ins Museum Kirche in Franken, wo aktuell die Sonderausstellung zum Thema „CARE“ zu sehen ist. Claudia Berwind, die als wissenschaftliche Mitarbeiterin die Museumsführung übernahm, ermutigte dazu, das Museum mit seinen immer wieder wechselnden Ausstellungen in den verschiedenen Gruppen und Kreisen auf Gemeindeebene bekannt zu machen. Sich „heilsam verbinden“ zu lernen – mit Gott, den Menschen und der Lebenswelt um uns herum – das sei die Grundidee von Kirche, im Sinne eines ganzheitlich verstandenen „care“, so mein zusammenfassender Abschluss.

Text und Fotos: Pfarrerin Heidi Wolfsgruber



DAS MUSEUM KIRCHE IN FRANKEN in der Spitalkirche Bad Windsheim widmet sein Jahresausstellung dem Thema Fürsorge. In der Spitalkirche wird zum Thema CARE der Bogen gespannt vom Mittelalter über die Professionalisierung im 19. Jahrhundert bis in die Gegenwart. Zusätzlich bieten zwei zeitgenössische Positionen einen ganz eigenen Zugang zum Thema CARE.

INFORMATIONEN

Adresse: Rothenburger Str. 16,
91438 Bad Windsheim
Öffnung: bis 24.10.26 täglich
10:00 - 18:00 Uhr
<https://mkf.freilandmuseum.de>

PFARREI IPPESHEIM-HERRNBERCHTHEIM WIEDER KOMPLETT

Wir begrüßen die rund 350 Gemeindemitglieder aus der Pfarrei Bullenheim



Nun ist es offiziell: Seit dem 1. Mai 2026 gehört die Kirchengemeinde Bullenheim zum Dekanatsbezirk Uffenheim. Nachdem die Kirchengemeinde Ippesheim bereits zum 01.11.2024 vom Dekanatsbezirk Markt Einersheim nach Uffenheim gewechselt hatte, entschloss sich der Bullenheimer Kirchenvorstand ebenfalls zu diesem Schritt.

Zur neuen „Pfarrei Ippesheim-Herrnberchthheim“ gehören nun die drei Gemeinden Ippesheim, Herrnberchthheim und Bullenheim. Pfarrerin Melanie Caesar und Pfarrer Dietmar Kleinschroth sind nun gemeinsam im Dekanat Uffenheim für die ganze Pfarrei zuständig. In einem festlichen Gottesdienst wird Dekan Max von Egidy die Kirchengemeinde Bullenheim offiziell willkommen heißen. Dies findet am 18. Oktober um 18 Uhr in der St. Leonhard-Kirche in Bullenheim statt.

Text: Pfarrer Dietmar Kleinschroth | Foto: Archiv Kirchengemeinde Bullenheim

KONTAKT: Evang.-Luth. Pfarrei Ippesheim-Herrnberchthheim

Weitere Informationen unter www.dekanat-uffenheim.de/kirchengemeinden-vor-ort/pfarrei-ippesheim-herrnberchthheim

Pfarrer Dietmar Kleinschroth
erreichbar über das
Pfarramt Ippesheim
Tel. 09339 235
E-Mail: pfarramt.ippesheim@elkb.de



Pfarrerin Melanie Caesar
erreichbar über das
Pfarramt Gnodstadt
Tel. 09332 5826
E-Mail: melanie.caesar@elkb.de

HEISSE SOMMER – COOLE KIRCHEN

Nutzen Sie die kühlen Kirchenräume zum „Abtauchen“

Die Temperaturen steigen in den Sommermonaten immer höher. Für einen Moment des Abtauchens in meist noch angenehmer Kühle sind unsere Kirchen wie geschaffen. Viele unserer Gotteshäuser sind tagsüber geöffnet.

Eintreten, Platznehmen, zur Ruhe kommen, sich Umschauen und einfach mal für einen Augenblick abtauchen, ... Entdecken Sie unsere Kraftorte und Seelenoasen neu. Vielerorts gibt es Flyer mit Informationen zur Kirche .. und wer weiß, vielleicht begegnet Ihnen ein weiterer „Erfrischungssuchender“ und Sie kommen miteinander ins Gespräch. Nur Mut – probieren Sie es einfach mal aus!



Erkennbar sind die geöffneten Kirchen an diesem Schild, das meist neben dem Haupteingang angebracht ist.

Text und Foto: Claudia Pehl

PRÄSIDENTIN DER LANDESSYNODE BESUCHT UNSERE REGION

Tanja Keller, neu gewählte Präsidentin, besuchte mehrere Kirchengemeinden in sechs Dekanaten der Region



Anfang Juli kam Tanja Keller (Bildmitte), die im März neu gewählte Präsidentin der Landessynode, aus München zu uns in den Teilwahlkreis gereist (Dekanate Bad Windsheim, Castell, Kitzingen, Markt Einersheim, Rothenburg und Uffenheim), um uns als Synodale, unsere Region und das, was uns hier bewegt, kennenzulernen.

Wir starteten am Schwanberg mit Spaziergang und Mittagsgebet und tourten dann mit dem Bus der EJ durch unsere Region. Die St. Maria-Magdalena-Kirche in Buchbrunn, die Mainfähre bei Albertshofen und die Stadtkirche in Kitzingen waren drei ausgewählte Stopps im Dekanat Kitzingen. Danach ging es weiter Richtung Uffenheim, um das zum Dorfgemeinschaftshaus erweiterte ehemalige Pfarrhaus in Herrnberchthelm zu besichtigen und in Gollhofen beispielhaft offene Fragen rund um die Gebäudekonzeption zu reflektieren. Auch die evangelische Christian-von-Bomhard-Schule war Teil unserer Tour.

Text und Foto: Pfarrerin und Landessynodale Melanie Caesar

FREIE KRIPPEN- UND KINDERGARTENPLÄTZE

Ab September 2026 in den Kindertagesstätten in Ermetzhofen, Weigenheim und Welbhausen

In unseren Kindergärten finden Kinder einen Ort zum Wohlfühlen, Spielen, Lernen und Entdecken. Mit einem liebevollen Miteinander begleiten wir sie ein Stück auf ihrem Weg und fördern sie individuell in ihrer Entwicklung. Möchten Sie sich eine unserer Einrichtungen vor Ort ansehen? Vereinbaren Sie gerne einen persönlichen Termin. Die jeweiligen Kita-Leitungen freuen sich auf Ihren Anruf und beantworten Ihnen gerne Ihre Fragen. Wir freuen uns darauf, Sie und Ihr Kind kennenzulernen!

KONTAKT:

Freie Krippen- und Kindergartenplätze:

Kindergarten Weigenheim

„Zusammen und Gemeinsam“

Kita-Leitung: Andrea Wangler-Himmelein
Tel. 09842 2323

Kindergarten Ermetzhofen

Kita-Leitung: Margit Weber
Tel. 09847 744

Kindergarten Welbhausen

„Pustebume“

Kita-Leitung: Corinna Bauer
Tel. 09842 7892



TAG DER OFFENEN KIRCHEN

Impressionen von der dekanatsweiten
Aktion am Pfingstmontag



„Am Tag der offenen Kirchen
habe ich die
Kirchen im südlichen Dekanat
angeschaut.“

Es war sehr interessant die unterschiedlichen Kirchen mal von
innen zu sehen. Und es gab auch einige Erinnerungen „to go“
u.a. ein Radl Segen was sehr passend zur Radtour war“.

Text und Fotos: Thomas Schmidt



Unter anderem
ging es in der Gollhöfer Kirche
zeitgenössisch musikalisch zu. Günter Oppelt
an der Gitarre und der (monatliche) Singkreis
boten ein gemeinsames offenes Singen mit
Liedern aus dem Kommt-atmet-auf-Lieder-
buch an. Die begeisterten Besucher ließen
sich so sehr anstecken, dass die Lieder an die-
sem Nachmittag weit über die geplante Zeit
hinaus angestimmt wurden und schon beim
nächsten Singabend mehrere Neuzugänge
begrüßt werden konnte.

Mehr Infos auf der Gemeindeseite Gollhofen.

Text: Pfarrer Frederik Heid | Foto: Klaus Wagner



ERÖFFNUNGSGOTTESDIENST IN WALLMERSBACH

Am Pfingstmontag feierten viele Menschen aus dem ganzen Dekanat gemeinsam Gottesdienst und ließen sich dann einladen, auf Entdeckungsreise zu gehen. Einige mit dem Fahrrad, andere zu Fuß oder mit dem Auto. Sie alle sollten am „Tag der offenen Kirchen“ durch so manche Türe gehen, besondere Momente erleben und heilsame Orte kennenlernen. Was die meisten von ihnen verbinden wird, ist die Feststellung, dass ein Tag nicht ausreicht, um all die schönen und einzigartigen Orte in unserer Region zu besuchen.

Im Schatten der großen Birken, die im Garten beim „Häusle“ der Landjugend zu finden sind, wurde ein gemeinsamer Startimpuls gesetzt. Quasi auf neutralem Boden, in Gottes Kathedrale unterm Himmelszelt, wurde ein Raum für Lobpreis, Gebet und das Wort Gottes gemeinsam kreiert. Unter dem Titel „Feuer und Flamme“ wurden nicht nur Themen angesprochen, die uns im Leben in Bewegung bringen, sondern auch jene, die uns bremsen.



Die „Windows to heaven“ Band, schenkte den Zuhörenden Kirchenmusik mit rockigen Klängen und mehrstimmigem Gesang.

Gerade in bewegten Zeiten ist es besonders herausfordernd, sich auf die gute Nachricht des Evangeliums einzulassen. Doch in allen Umbrüchen und schweren Lebensphasen wird es gerade auf unsere gemeinsame Hoffnung ankommen. So soll man uns Christinnen und Christen stets an unserem Mut und unserer Freude zum Aufbruch erkennen, die sich im Vertrauen gründet, dass wir Brüder und Schwestern in Christus sind und in seiner Liebe und Nächstenliebe miteinander unterwegs sind. „Feuer und Flamme“ waren dann nicht nur unsere Herzen, sondern auch die „Drei im Weckla“, die es im Anschluss als Wegstärkung gab. Gastgeber war die Wallmersbacher Landjugend und ihr sei für ihren großen Einsatz herzlich gedankt.

Text und Fotos: Diakon Patrick Herderich



Juli 2026 | Für Konfis geht es zum Abschluss noch einmal hoch hinaus! 14 Konfirmandinnen und Konfirmanden aus der Region Nord machten sich gemeinsam mit sechs Mitarbeitenden auf den Weg nach Rothenburg ob der Tauber. Ziel war der Kletterwald – der perfekte Ort, um zum Abschluss der Konfi-Zeit noch einmal gemeinsam etwas zu erleben. Zwischen schaukelnden Brücken, wackeligen Seilen und luftigen Höhen wurde deutlich: Gemeinschaft trägt – manchmal sogar ganz wörtlich, wenn man gemeinsam „in den Seilen hängt“. Neben Mut, Geschick und jeder Menge Spaß blieb auch Zeit für ein gemeinsames Picknick und eine Andacht. Zwei abwechslungsreiche Jahre voller Begegnungen, Aktionen, Freizeiten und unvergesslicher Momente liegen hinter uns. Mit den schönen Konfirmationsgottesdiensten fand diese besondere Zeit ihren Höhepunkt – und mit dem Ausflug nun auch ihren offiziellen Abschluss. Vielen Dank an unsere Teamer, die diese Zeit so wunderbar gemacht haben. Wir wünschen unseren ehemaligen Konfis Gottes Segen für ihren weiteren Weg und hoffen, dass sie viele gute Erinnerungen – und vielleicht auch ein bisschen Muskelkater – aus ihrer Konfi-Zeit mitnehmen.

Text und Fotos: Kevin Schmidt, Rel.Päd.



Foto: Leonie Eichner

April 2026 | Frühlingskonzert Posaunenchor Ermetzhofen mit Gastchor „Kreuzschnäbel“ aus Sugenheim | In der vollbesetzten St. Andreas-Kirche in Neuherberg lauschten die Zuhörer zahlreichen Stücken, die die Sehnsucht der Menschen nach Frieden und Harmonie widerspiegeln, v.a. bei Dieter Wendels Kompositionen „Glaube“, „Hoffnung“ und „Liebe“ sowie dem Lied „Die Gott lieben“. In abwechselnden Blöcken gestalteten die beiden Chöre das Konzert. Die Sängerinnen und Sänger unter der Leitung von Nicole Reich trugen zart und einfühlsam ihre christlich-weltlichen Lieder vor (u.a. „Du bist da“, „You’ve got a friend“, „Peace shall be with you“). Sehr gelungen war der gemeinsame Auftritt beider Chöre zu „Highland“/ „Highland Cathedral“. Die Bitte, „Verleih uns Frieden gnädiglich“, welche in unterschiedlichen Sätzen arrangiert vorgetragen wurde, und „Der Tag mein Gott ist nun vergangen“ bildeten den Abschluss des Abends. So endete ein Konzert zweier harmonischer Chöre mit dem Abendsegen durch Pfarrerin Daggy Schiller.

Text: Bettina Mangold

Juli 2026 | Kirchentouren führten im Sommer nach Bullenheim, Pfaffenhofen und Gollachostheim | Die St. Leonhard-Kirche in Bullenheim ist eine von 65 Simultankirchen in Deutschland, in der bis heute sowohl evangelische wie katholische Gottesdienste gefeiert werden. Die Kirchgaden, die die Kirche umgeben, die von Thomas Weber renoviert und zum Teil als Ferienwohnungen zu mieten sind, verstärken den Hinweis, dass es sich womöglich um eine Wehrkirchenanlage handelt. In Gollachostheim stellte Karin Paulus, ebenfalls zertifizierte Kirchenführerin, die St. Jakobuskirche vor.

Text und Foto: Pfarrerin Heidi Wolfsgruber



April 2026 | Pausenhofverkauf der Tansania-AG | Es ist schon fast ein Dauerbrenner, der Pausenverkauf der Tansania-Arbeitsgruppe der Christian-von-Bomhard-Schule. Zum wiederholten Male hatten Schülerinnen und Schüler für reichlich leckeres Gebäck gesorgt und es an ihre Mitschülerinnen und Mitschüler verkauft. Der Andrang war enorm, und so gilt unser Dank nicht nur dem Organisationsteam und der Lehrerin Fr. Sigrid Sittler, sondern vor allem denjenigen, die durch den Kauf der Leckereien für den tollen Erlös von 340 Euro für die Tansania-Partnerschaftsarbeit gesorgt haben. Das Partnerschaftskomitee des Dekanatsbezirks sagt ein großes DANKE!

Text und Fotos: Gudrun Trabert, Partnerschaftskomitee



Juli 2026 | Frauengottesdienst | Unter dem Thema „Da wohnt ein Sehnen tief in mir“ fand der diesjährige Frauengottesdienst im Haus der Kirche statt. Viele Besucherinnen folgten der Einladung und erlebten einen stimmungsvollen Gottesdienst. Gemeinsam mit den Dekanatsfrauen aus Uffenheim gestaltete Petra Schmiededecke die Feier mit einfühlsamen Texten, Gebeten und Liedern rund um die Sehnsucht nach Hoffnung, Frieden und Gottes Nähe. Beim anschließenden Beisammensein mit Wasser, Brot und einem kleinen Buffet bot sich Gelegenheit zu guten Gesprächen und einem gemütlichen Ausklang. Die Kollekte in Höhe von stattlichen 309,00 Euro geht dieses Jahr an die Aktion „Wärmewinter“.

Text und Foto: Claudia Hupp

Juli 2026 | Kindergärten auf der Berufsmesse der Christian-von-Bomhard-Schule (federführend organisiert und gestaltet von der Kita Weigenheim und der Kita Karoline Kolb aus Uffenheim) | Um die Bandbreite der pädagogischen Arbeit greifbar zu machen, verwandelte sich der Messestand in eine kleine Erlebniswelt. Die Jugendlichen konnten ausprobieren, womit Kinder täglich gefördert werden und Spaß haben: Bewegung und Balance mit Hüpfperden und Balanciersteinen, Geschicklichkeit und Konzentration beim Entenangeln sowie Ruhe und Fokussierung durch Tischspiele und Kinderbücher. Hinter den bunten Attraktionen steckte die wichtige Botschaft: Die Berufe Erzieher:in und Kinderpfleger:in sind krisensicher, abwechslungsreich und von unschätzbarem Wert für die Gesellschaft. Interessierte Jugendliche wurden informiert zu Ausbildungswegen (wie der praxisintegrierten Ausbildung), Voraussetzungen und späteren Entwicklungsmöglichkeiten.

Text und Foto: Andrea Wangler-Himmelein



GOTTESDIENSTE

Region Nord Region West Region Mitte

Abkürzungen:

GD = Gottesdienst

FG = Familiengottesdienst

AD = Andacht

A = Abendmahl

T = Taufe

H = Hochzeit

KI = Kindergottesdienst ☺

KO = Konzert

C = Chor

KW = Kirchweih

(J)K = (Jubel)-Konfirmation

ON = Osternacht

Ö = Ökumenisch

FG = Fest/Themengottesdienst

SO. 26.07.2026 | 8. So.n.Trinitatis

8:45

GD Wallmersbach, St. Bernhardkirche

9:00 UHR

GD Geißlingen, Martinskirche

GD Herrnberchthheim, Pfarrkirche

GD Reichardsroth, Johanniskirche

GD Rudolzhofen, Dreieinigkeitskirche

GD Uffenheim, Spitalkirche

GD Uttenhofen, St. Matthäuskirche

10:00 UHR

GD Gnötzheim, Freibad

10:15 UHR

GD Geckenheim, Pfarrkirche

GD Hemmersheim, St. Kilianskirche

GD Neuherberg, Andreaskirche

GD Pfahlenheim, St. Ursula und St. Wendelin-K.

GD Ulsenheim, St. Jakobuskirche

10:30 UHR

GD Adelhofen, Schützenhaus

GD Langensteinach, Peter-und-Paul-K.

11:00 UHR

FG Bullenheim, Kunigundenkapelle

19:00 UHR

KO Uffenheim, Stadtkirche

FR 31.07.2026

18:30 UHR

AD Uffenheim, Jobstkapelle

SO. 02.08.2026 | 9. So.n.Trinitatis

8:45 UHR

GD Gollachostheim, St. Jakobus u. St. Nikolausk.

GD Großharbach, Evang. Kirche

GD Uffenheim, Stadtkirche

GD Uttenhofen, St. Matthäuskirche

9:00 UHR

GD Wässerndorf, Michaeliskirche

10:00 UHR

GD Reichardsroth, Johanniskirche

GD Simmershofen, St. Michaelskirche

10:15 UHR

GD Custenlohr, Jakobuskirche

GD Enheim, Leonardikirche

GD Gollhofen, St. Johanniskirche

GD Gülchsheim, Pfarrkirche

GD Hohlach, St. Georgskirche

11:00

AD Geckenheim, Dorfscheune

18:00

GD+T Ippesheim, Heilig-Kreuz-Kirche

FR 07.08.2026

18:30 UHR

AD Uffenheim, Jobstkapelle

SO. 09.08.2026 | 10. So.n.Trinitatis

8:45 UHR

GD Welbhausen, St. Martinskirche

9:00 UHR

GD Bullenheim, St. Leonhard-Kirche

GD Oberickelsheim, Markuskirche

GD Reusch, St. Marienkirche

GD Uffenheim, Spitalkirche

10:00 UHR

GD Equarhofen, St. Kilianskirche

GD Langensteinach, Peter-und-Paul-Kirche

10:15 UHR

GD Gollhofen, St. Johanniskirche

GD Herbolzheim, St. Michaelkirche ☺

GD Lipprichhausen, St. Mariakirche

GD Martinsheim, Burchardiskirche

GD Rudolzhofen, Dreieinigkeitskirche

GD Unterickelsheim, Nikolauskirche

FR. 14.08.2026

18:30 UHR

AD Uffenheim, Jobstkapelle

SO. 16.08.2026 | 11. So.n.Trinitatis

8:45 UHR

GD Gollachostheim, St. Jakobus u. St. Nikolausk.

9:00 UHR

GD Geckenheim, Pfarrkirche

GD Gnötzheim, Johanniskirche

GD Seenheim, St. Margarethakirche

10:00 UHR

GD Auernhofen, St. Blasiuskirche

10:15 UHR

GD Aub, Dreifaltigkeitskirche

10:15 UHR

GD Herrnberchthheim, Pfarrkirche

GD+T Ippesheim, Heilig-Kreuz-Kirche

GD Uffenheim, Stadtkirche

GD Ulsenheim, St. Jakobuskirche

GD Wallmersbach, St. Maria-Magdalena-u.-Bernhardk.

FR 21.08.2026

18:30 UHR

AD Uffenheim, Jobstkapelle

SA 22.08.2026

11:00 UHR

GD Neuherberg, Andreaskirche

SO. 23.08.2026 | 12. So.n.Trinitatis**8:45 UHR****GD** Hohlach, St. Georgskirche**9:00 UHR****GD** Enheim, Leonardikirche**GD** Langensteinach, Peter-und-Paul-K.**GD** Uttenhofen, St. Matthäuskirche**10:00 UHR****GD** Adelhofen, St. Bartholomäuskirche**GD** Großharbach, Evang. Kirche**10:15 UHR****GD** Bullenheim, St. Leonhard-Kirche**GD** Ermetzhofen, Heilig-Kreuz-Kirche**GD** Hemmersheim, St. Kilianskirche**GD** Pfahlenheim, St. Ursula und St. Wendelinkirche**GD** Wässerndorf, Michaeliskirche**10:30 UHR****FG** Weigenheim, Weinfest-Festgelände**19:00 UHR****GD** Gollhofen, An der Linde**19:30 UHR****GD** Geißlingen, Martinskirche**SO. 30.08.2026 | 13. So.n.Trinitatis****8:45 UHR****GD** Gollachostheim, St. Jakobus u. St. Nikolausk.**9:00 UHR****GD** Herbolzheim, St. Michaelkirche ☺**GD** Herrnberchtheim, Pfarrkirche**GD** Langensteinach, Peter-und-Paul-Kirche**GD** Rudolzhofen, Dreieinigkeitskirche**GDA** Uffenheim, Stadtkirche**GD** Unterickelsheim, Nikolauskirche**10:00 UHR****GD** Reichardsroth, Johanniskirche**10:15 UHR****GD** Custenlohr, Jakobuskirche**GD** Gollhofen, St. Johanniskirche**GD** Gülchsheim, Pfarrkirche**GD** Martinsheim, Burchardiskirche**GD** Oberickelsheim, Markuskirche**GD** Reusch, St. Marienkirche**GD** Welbhausen, St. Martinskirche**10:30 UHR****GD** Simmershofen, Festzelt Feuerwehrhaus**SO. 06.09.2026 | 14. So.n.Trinitatis****8:45 UHR****GD** Equarhofen, St. Kilianskirche**GD** Wallmersbach, St. Maria-M. u.-Bernhardk**9:00 UHR****GD** Gnötzheim, Johanniskirche**GD** Neuherberg, Feldgottesdienst**GD** Uttenhofen, St. Matthäuskirche**10:00 UHR****GD** Langensteinach, Peter-u.-Paul-Kirche**10:15 UHR****GD** Aub, Dreifaltigkeitskirche**GD+T** Enheim, Leonardikirche**GD** Geckenheim, Pfarrkirche**GD** Gollhofen, St. Johanniskirche**GD+T** Ippesheim, Heilig-Kreuz-Kirche**GD** Lipprichhausen, St. Mariakirche**10:30 UHR****KW** ökum. Uffenheim, Festzelt**SO. 13.09.2026 | 15. So.n.Trinitatis****8:45 UHR****GD** Auernhofen, St. Blasiuskirche**GD** Gollachostheim, St. Jakobus und St. Nikolausk.**9:00 UHR****GD** Bullenheim, St. Leonhard-Kirche**GD** Großharbach, Evang. Kirche**GD** Oberickelsheim, Markuskirche**GD** Seenheim, St. Margarethakirche**GD** Ulsenheim, St. Jakobuskirche ☺**10:00 UHR****GD** Adelhofen, St. Bartholomäuskirche**GD** Reichardsroth, Johanniskirche**GD** Wässerndorf, Michaeliskirche ☺**10:15 UHR****GD** Enheim, Leonardikirche**GD** Geißlingen, Martinskirche**GD** Uffenheim, Spitalkirche**GD** Unterickelsheim, Nikolauskirche**GD** Weigenheim, Pfarrkirche**GD** Welbhausen, St. Martinskirche**14:15 UHR****GD** Gelchsheim, Kath. Kirche**SO. 20.09.2026 | 16. So.n.Trinitatis****8:45 UHR****GD** Pfahlenheim, St. Ursula und St. Wendelinkirche**GD** Simmershofen, St. Michaelskirche**9:00 UHR****GD** Martinsheim, Burchardiskirche**GD** Reusch, St. Marienkirche**GD** Rudolzhofen, Dreieinigkeitskirche**GDA** Uffenheim, Stadtkirche**9:30 UHR****GD** Hohlach, St. Georgskirche**10:00 UHR****GD** Equarhofen, St. Kilianskirche**FD** Weigenheim, Kapellberg**10:15 UHR****GD** Ermetzhofen, Am Dorfhaus**GD** Gnötzheim, Johanniskirche**GD** Gollhofen, St. Johanniskirche**GD** Gülchsheim, Pfarrkirche**GD** Herbolzheim, St. Michaelkirche**JK** Herrnberchtheim, Pfarrkirche**SO. 27.09.2026 | 17. So.n.Trinitatis****8:45 UHR****FG** Auernhofen, St. Blasiuskirche**GD** Lipprichhausen, St. Mariakirche**9:00 UHR****GD** Geckenheim, Pfarrkirche**GD** Geißlingen, Martinskirche**GD** Seenheim, St. Margarethakirche**GD+A** Unterickelsheim, Nikolauskirche**9:30 UHR****GD** Gollhofen, St. Johanniskirche**10:00 UHR****FG** Adelhofen, St. Bartholomäuskirche**KI** Bullenheim, Gemeindehaus ☺**10:15 UHR****GD** Hemmersheim, St. Kilianskirche**GD** Neuherberg, Andreaskirche**FG+C** Uffenheim, Spitalkirche**GD** Uttenhofen, St. Matthäuskirche**FG** Wallmersbach, St. Maria-Magdalena/Bernhardk.**14:00 UHR****FG** Kleinhartbach, Am Flurstein**FG** Uffenheim, Fstplatz**16:00 UHR****FG** Ippesheim, Heilig-Kreuz-Kirche

GOTTESDIENSTE

Region Nord Region West Region Mitte

Abkürzungen:

GD = Gottesdienst

FG = Familiengottesdienst

AD = Andacht

A = Abendmahl

T = Taufe

H = Hochzeit

KI = Kindergottesdienst ☺

KO = Konzert

C = Chor

KW = Kirchweih

(J)K = (Jubel)-Konfirmation

ON = Osternacht

Ö = Ökumenisch

FG = Fest/Themengottesdienst

SA. 03.10.2026

17:00 UHR

FG Weigenheim, Pfarrkirche

SO. 04.10.2026 | Erntedank

8:45 UHR

FG Equarhofen, St. Kilianskirche

GD Pfahlenheim, St. Ursula und St. Wendelinkirche

FG Welbhausen, St. Martinskirche

9:00 UHR

GD Herrnberchtheim, Pfarrkirche

GD+A Martinsheim, Burchardiskirche

GD+A Oberickelsheim, Markuskirche

FG Rudolzhausen, Dreieinigkeitskirche

FG Ulsenheim, St. Jakobuskirche ☺

FG Uttenhofen, St. Matthäuskirche

GD+A Wässerndorf, Michaeliskirche

9:30 UHR

GD Gülchsheim, Pfarrkirche

10:00 UHR

KI Bullenheim, Gemeindehaus ☺

FG Langensteinach, Peter-und-Paul-K.

FG Simmershofen, St. Michaelskirche

10:15 UHR

KW Custenlohr, Jakobuskirche ☺

GD+A Enheim, Leonardikirche

GD Geckenheim, Pfarrkirche

GD+A Gnötzheim, Johanniskirche

GD Gollachostheim, St. Jakobus und St. Nikolausk.

GD Gollhofen, St. Johanniskirche

FG Herbolzheim, St. Michaelkirche

FG+KW Hohlach, St. Georgskirche

FG Bullenheim, St. Leonhardkirche

FG Uffenheim, Spitalkirche

KW Unterickelsheim, Mikolauskirche

14:15 UHR

GD Gelchsheim, Kath. Kirche

SO. 11.10.2026 | 19. So.n.Trinitatis

8:45 UHR

GD Simmershofen, St. Michaelskirche

9:00 UHR

GD Hemmersheim, St. Kilianskirche

GD Ippesheim, Heilig-Kreuz-Kirche

FG Reusch, St. Marienkirche

FG Uffenheim, Spitalkirche

10:00 UHR

KI Bullenheim, Gemeindehaus ☺

GD Auernhofen, St. Blasiuskirche

GD Langensteinach, Peter-u-Paul-Kirche

10:15 UHR

KW Ermetzhofen, Heilig-Kreuz-Kirche

GD Geißlingen, Martinskirche

GD Gollhofen, St. Johanniskirche

KW Martinsheim, Burchardiskirche

GD Uttenhofen, St. Matthäuskirche

KW Welbhausen, St. Martinskirche

MO. 12.10.2026

9:30 UHR

KW Welbhausen, St. Martinskirche

SA. 17.10.2026

18:00 UHR

KW Neuherberg, St. Andreas

SO. 18.10.2026 | 20. So.n.Trinitatis

8:45 UHR

KW Equarhofen, St. Kilianskirche

GD Lipprichhausen, St. Mariakirche

9:00 UHR

GD Enheim, Leonardikirche

GD Ulsenheim, St. Jakobuskirche ☺

10:00

KW Adelhofen, St. Bartholomäuskirche

JK Oberickelsheim, Markuskirche

GD Reichardsroth, Johanniskirche

10:15 UHR

FG Aub, Dreifaltigkeitskirche

KW Geckenheim, Pfarrkirche

GD Uffenheim, Stadtkirche

GD Wässerndorf, Michaeliskirche

KW Wallmersbach, St. Maria-Magd. u. Bernhardk.

18:00 UHR

FG Bullenheim, St. Leonhard-Kirche

MO. 19.10.2026

9:30 UHR

KW Wallmersbach, St. Maria-Magd. u. Bernhardk.

10:00 UHR

KW Adelhofen, St. Bartholomäuskirche

SO. 25.10.2026 | 21. So.n.Trinitatis

8:45 UHR

GD Hohlach, St. Georgskirche

9:00 UHR

GD Geißlingen, Martinskirche

GD Herbolzheim, St. Michaelkirche ☺

GD Martinsheim, Burchardiskirche

KW Seenheim, St. Margaretakirche

GDA Uffenheim, Spitalkirche

9:30 UHR

GD Gollhofen, St. Johanniskirche

10:00 UHR

KW Auernhofen, St. Blasiuskirche

GD Großharbach, Evang. Kirche

KI Herrnberchtheim, Dorfgem.Haus ☺

KI Bullenheim, Gemeindehaus ☺

10:15 UHR

GD Hemmersheim, St. Kilianskirche

GD Ippesheim, heilig-Kreuz-Kirche

GD Gnötzheim, Johanniskirche

GD Pfahlenheim, St. Ursula und St. Wendelink.

KW Reusch, St. Marienkirche



HINWEIS:

Bei den Gottesdiensten ergeben sich immer wieder Änderungen (Uhrzeit, Ort, etc.).

Die aktuellen Gottesdienste werden in den Tageszeitungen (Samstagsausgabe) veröffentlicht, auf unserer Homepage unter www.dekanat-uffenheim.de, in den Evang. Terminen unter www.evangelische-termine.de (siehe QR-Code) sowie in den Schaukästen in den Orten.

MO. 26.10.2026

9:30 UHR

| **KW** Gollhofen, St. Johanniskirche

SO. 31.10.2026 | Reformationstag

19:00 UHR

| **GD+C** Zentral Uffenheim, Stadtkirche

| **GD** Kabarett Aub, Dreifaltigkeitskirche

SO. 01.11.2026 | 22. So.n.Trinitatis

8:45 UHR

| **GD** Equarhofen, St. Kilianskirche

| **GD** Gollachostheim, St. Jakobus und St. Nikolausk.

9:00 UHR

| **GD+A** Rudolzhausen, Dreifaltigkeitskirche

| **GD** Unterickelsheim, Nikolauskirche

| **GD** Uttenhofen, St. Matthäuskirche

10:00 UHR

| **GD** Adelhofen, St. Bartholomäuskirche

10:15 UHR

| **GD+A** Custenlohr, Jakobuskirche

| **GD** Gülchsheim, Pfarrkirche

| **GD** Herrnberchtheim, Pfarrkirche

| **GD** Oberickelsheim, Markuskirche

| **GD** Ulsenheim, St. Jakobuskirche 😊

| **GD** Welbhausen, St. Martinskirche

SO. 08.11.2026 | Drittletzter So.d.KJ

8:45 UHR

| **GD** Hohlach, St. Georgskirche

9:00 UHR

| **GD** Ippesheim, Heilig-Kreuz-Kirche

10:00 UHR

| **KW** Simmershofen, St. Michaelskirche

| **GD** Langensteinach, Peter-u-Paul-Kirche

10:15 UHR

| **GD** Bullenheim, St. Leonhard-Kirche

| **KW** Enheim, Leonardikirche

| **GD+A** Ermetzhofen, Heilig-Kreuz-Kirche

| **GD** Geißlingen, Martinskirche

| **GD** Gollhofen, St. Johanniskirche

| **GD** Lipprichhausen, St. Mariakirche

| **KW** Weigenheim, Pfarrkirche

14:15 UHR

| **GD** Gelchsheim, Kath. Kirche





ANGEBOTE FAMILIENSTÜTZPUNKT

ZEITRAUM: AUGUST BIS OKTOBER 2026

MI., 09.09. | 10:00 bis 11:30 Uhr

KLEINE GESPRÄCHSRUNDE | Austausch mit Annemarie Lang von der KoKi (während der Krabbelgruppe). Kinder bis zum Alter von 3 Jahren können mitgebracht werden.

DO., 24.09. | 18:30 bis ca. 21:00 Uhr

WORKSHOP | Wackelzahnpubertät, wenn der Zahn wackelt und die Stimmung gleich mit. | Von Gabi Saraiva erfahrt ihr was hinter der Wackelzahnpubertät steckt und erhaltet praktische Tipps für den Familienalltag | Ort: Kita St. Johannis Uffenheim, Adelhofer Straße 12 | Kosten: 6 Euro pro Familie

MO., 28.09. | 9:30 bis 11:00 Uhr

FRÜHSTÜCKSTREFF | mit Jenni von „ausliebegetragen“. Ihr erhaltet wichtige Informationen rund ums Tragen, wie ihr die passende Trage für euch und euer Baby findet und welche Vorteile das Tragen alles mit sich bringt. Kinder können bis zum Alter von 3 Jahren mitgebracht werden.

FR., 02.10. | Ankommen ab 14:45; 15 bis 17 Uhr

STERNSTUNDEN IN DER NATUR | Referentin: Claudia Dörr | Am Nachmittag im Wald suchen wir kleine Schätze, werden gemeinsam kreativ und stimmen uns mit Liedern auf die Jahreszeit ein. | Unkostenbeitrag: 6 Euro | Treffpunkt: Am Hochholz

FR., 09.10. | 15:00 bis 17:00 Uhr

HOLZWERKSTATT FÜR FAMILIEN | Referentin: Gabi Saraiva | Gemeinsam in der Holzwerkstatt mit (Groß)Eltern sägen, hämmern, Planken, Holzscheiben bemalen und vieles mehr. Für Kinder im Alter von 5–10 Jahren plus erwachsene Begleitperson. | Kosten: 15 Euro pro Familie. Für jüngere Kinder (2–4 Jahre) besteht Bastelmöglichkeit mit Holz (z.B. Mobile aus Holz) | Kosten: 5 Euro pro Familie | Ort: Kita Karoline Kolb, Sudetenstraße

MO., 12.10. | 9:30 bis 11:00 Uhr

FRÜHSTÜCKSTREFF | mit Anja Henninger vom AELF | Thema: „gesunde Snacks für unterwegs.“ Informationen zur Ernährungspyramide und der geeigneten Ernährung für Kinder. Kinder können bis zum Alter von 3 Jahren mitgebracht werden. Kosten: 3 Euro für Material

MI., 14.10. | 10:00 bis 11:30 Uhr

KLEINE GESPRÄCHSRUNDE | mit Annemarie Lang von der KoKi | Thema: Beikosteinführung. Austausch während der Krabbelgruppe. Kinder können bis zum Alter von 3 Jahren mitgebracht werden.

MO., 19.10. | 9:30 bis 11:00 Uhr

FRÜHSTÜCKSTREFF | mit Verena Pfeiffer (bindungsstärkende Familienberatung, QEKK Eltern-Kind Kursleitung) | Thema: Autonomiephase-Trotzkopf, Wutzwerg und die unterschätzte Entwicklungsaufgabe, mit Möglichkeit für Fragen und Austausch. Kinder können bis zum Alter von 3 Jahren mitgebracht werden. | Kosten: 3 Euro pro Familie.

MO., 19.10. | 15:00 Uhr

KIRCHENFÜHRUNG FÜR FAMILIEN | mit Pfarrer Frederik Heid in der Stadtkirche St. Johannis in Uffenheim. Für Familien mit Kindern im Alter von 4 bis 8 Jahren. | Ort: Stadtkirche St. Johannis Uffenheim.

MI., 29.10. | 9:30 bis 11:00 Uhr

„VON DER MILCH ZUM BREI“ | mit Anja Henninger vom AELF | Praktische Tipps wie die Umstellung von Milch zur B(r)eikost gut gelingen kann, inkl. Möglichkeit zur Verkostung | Kosten: 3 Euro für Material

KONTAKT: Anmeldungen unter:

fsp.uffenheim@elkb.de oder 0151/52963065
Veranstaltungsort: Haus der Kirche, Ringstraße 25, Uffenheim (falls nicht anders angegeben)

Der Familienstützpunkt ist während den Sommerferien eingeschränkt erreichbar. Es finden auch keine Krabbelgruppen statt. Die nächste Krabbelgruppe am Mittwoch, 09.09.26, von 10 bis 11:30 Uhr.

RÜCKBLICK FAMILIENSTÜTZPUNKT

Impressionen von Bastel-, Koch- und Kreativaktionen



BILDUNG EVANGELISCH

Einfach reden

Dienstag
20.10.
11:30 - 13:00

einfach reden - am Mittag mit Weißwurstessen | Thema: Rund um Ruhestand und Rente | Gasthaus zur Traube, Uffenheim | Pfrin. Heidi Wolfsgruber und Diakon René Steigner, kirchl. Dienst i. d. Arbeitswelt

Donnerstag
24.09.
29.10.
15:30 - 17:00

einfach reden in Café | Fragen, Reden, Diskutieren, Suchen und Finden von Antworten | Café im Edeka Uffenheim | Pfrin. Heidi Wolfsgruber und Silke Holz

Montag
21.09.
17:00 - 18:30

Austausch rund ums Thema Alter und Demenz im Rahmen der baye-rischen Demenzwoche | Pfarrerin Heidi Wolfsgruber und Gabriele Egner-Kopp, Fachstelle für pflegende Angehörige | Haus der Kirche Uffenheim

Meditation & Kontemplation

Montags
23.11.-
21.12.
16:00 - 17:30

Aufatmen-Entspannen-Kraft schöpfen | Andrea Kreuzer, Atemtherapeutin und Anleiterin f. christl. Meditation | Gemeindehaus Ulsenheim | Anmeldung

Dienstag
15.09.
20:00 - 21:30

Kontemplation - schweigendes Sitzen in der Stille | Vorstellung (Erklärungen, Fragen-Antworten), zwei 15-minütige Sitzeinheiten (im Schweigen) und kurze Körperübungen | Dr. Wolfgang und Irene Kornder (Kontemplationslehrer, Mitbegründer Kontemplationslinie „Wohnraum des Göttlichen“) | Haus der Kirche Uffenheim

Beschreibung: Kontemplation hat im Christentum eine 2000-jährige Tradition, ist vor allem in der ev. Kirche in Vergessenheit geraten. Es ist eine Gebetsmethode und -weg. Ich nehme nichts mehr her, was ich in der Hand halten, vor den Augen sehen oder mit den Ohren hören kann. Bildlich gesprochen: Ich werde „leer“, komme runter, erde mich und finde mich vor Gott.

INFOS

Alle Veranstaltungen unter www.bildung-evangelisch.com oder telefonisch bei Heidi Wolfsgruber, Tel. 09339 98999-97 heidi.wolfsgruber@elkb.de

NEWSLETTER

Anmeldung unter www.bildung-evangelisch.com

ANMELDUNG

unter [bildung evangelisch](http://bildung-evangelisch.com)
Andrea Fröhlich
Tel. 09861 977600
andrea.froehlich@bildung-evangelisch.com

Pilgern

Samstag
05.09.
9:45 - 16:30
Pilgertag für Trauernde - Rund um Burgbernheim | Lebensfluss in Gang bringen | Maria Rummel und Dieter Dippold (Trauer- und Hospizbegleiter) | Treffpunkt: Bahnhof Steinach bei Rothenburg

Freitag
05.09.
9:45 - 16:30
Pilgernd unterwegs rund um den Ruhestand von Rothenburg nach Crailsheim | Maria und Richard Rummel und Dieter Dippold (Pilger- und Trauerbegleiter) | Treffpunkt: St.-Jakobskirche Rothenburg

Sonntag
20.09.
13:00 - 17:00
Orgel-Radtour | Radlen, Kunst erleben und Musik hören | Strecke ca. 60 km | Pfarrer. Oliver Gußmann | Treffpunkt: St.-Jakobskirche Rothenburg

Sonntag
11.10.
14:00 - 17:00
Wandern als Pilgern im Rahmen der Rothenburger Wanderwochen | Pfarrer. Oliver Gußmann | Treffpunkt: St.-Jakobskirche Rothenburg

Workshop & Führungen

Samstag
12.09.
14:00 - 16:00
Spiritual Care Workshop | Thema: „Was ist das und warum sollte ich mich damit beschäftigen“ | Dr. Nika Höfler | Museum Kirche Franken

Samstag
13.09.
15:00 - 16:30
Führung zum Tag des offenen Denkmals in St. Jakob Rothenburg | Thema Wallfahrts- und Fußpilgerwege | Dr. Oliver Gußmann

Samstag
03.10.
20:00 - 21:30
800 Jahre Franz von Assisi | Musikalische Abendführung bei Kerzenschein | Kantorin Jasmin Neubauer und Pfarrer Dr. Oliver Gußmann | St. Jakobs-Kirche Rothenburg

Sonntag
04.10.
14:30 - 15:30
Erntedank-Führung mit gemeinsamem Mahl (Brot, Butter, Honig und Saft aus dem Freilandmuseum) | Besichtigung Erntedankaltar | Museum Kirche in Franken

Mi. - So.
14.10.-25.10.
Jüdische Woche in Rothenburg mit Ausstellungen, Führungen, Kochkursen, Lesungen, Workshops, Konzerten, Filmen und Ausflügen

Fortbildung

Regionale Ausbildung Kirchenführer:in

Kirchenraum und Spiritualität erfahren, verstehen und vermitteln |
Anmeldung bis 15.10.26 |

TERMINE:

SA 17.10. | 10 - 17 Uhr | 1. Studientag „Regionale Kirchengeschichte“ | Wildbad Rothenburg

DO 29.10. | 19 - 21 Uhr | 1. Fachvortrag „Baustilkunde Barock“ | Emskirchen

SA 21.11. | 16 - 21 Uhr | 2. Studientag „Spiritualität und Kirchenraum“ | Münchsteinach

DO 17.12. | 19 - 20:30 Uhr | 2. Fachvortrag „Leben und Tod im Kirchenraum“

nur noch
100 €
Gefördert von
bayern-evangelisch-
stiftung

**SEI
DABEI
!**

LANDESGARTENSCHAU 2027 IN BAD WINDSHEIM

Sei dabei – beim Team Kirche



Du möchtest Teil eines großen Teams in christlicher Verbundenheit sein? Dann sei dabei beim Projekt Landesgartenschau 2027 und mach den Ort der Kirchen zu einem Ort der Begegnung und Verbindung! Unter dem Motto #heilsam verbunden gestalten wir als Kirchen, christliche Gruppen und Vereine gemeinsam einen Ort im Kurparkgelände der Landesgartenschau.

158 Ehrenamtliche müssen wir sein, damit wir an unserem Ort der Kirche auf gute Weise mit den Besucher:innen der Landesgartenschau in Verbindung kommen können. Denn die Landesgartenschau geht vom 29.04. bis 03.10.2027, d.h. jeder und jede wäre dann durchschnittlich an vier Tagen für 3 Stunden (oder an zwei Tagen für sechs Stunden) im Einsatz – und das eben mindestens zu zweit im Team. Das ist ganz schön viel – von daher hoffen wir, dass manche so richtig Feuer fangen und gerne noch viel öfter dabei sein und das Gesicht der Kirche sein wollen. An den Einsatztagen ist der Eintritt dann selbstverständlich frei!

Text und Foto: Pfarrerin Heidi Wolfgruber

Samstag, **17.10.**

10:00 Uhr | Seekapelle Bad Windsheim

Infoveranstaltung für Ehrenamtliche

Kontakt: Pfarrerin Heidi Wolfgruber,
heidi.wolfgruber@elkb.de



*Soviel sei schon verraten:
Wir arbeiten an unserem Ort
mit Textilien – und planen dazu
eine große Mitmachaktion!
Die Künstlerin Beate Baberske
und die Paramentik Neuendettelsau
unterstützen uns dabei.*

BESONDERE GOTTESDIENSTE

Freitag
07.08.
19:30

Musikalische Wochenschlussandacht
in der Jobstkapelle mit dem Ökum.
Ensemble aus Uffenheim

Samstag
05.09.
14:00-16:00

Kleidertauschbörse der Dekanats-
frauen im Haus der Kirche in
Uffenheim

Sonntag
27.09.
14:00

Gottesdienst für Hundebesitzer und ihre Vierbeiner
Festplatzwiese Uffenheim

Sonntag
04.10.
19:00 Uhr

**Windows-to-Heaven
Gottesdienst**
in der Spitalkirche Uffenheim



Sonntag
18.10.
10:15 Uhr

**Festgottesdienst zum 100-jährigen
Kirchenjubiläum in Aub** mit Regionalbischöfin Gisela Bornowski und Dekan Max von Egidy

Samstag
31.10.
19:00 Uhr

Kabarett-Gottesdienst in der Kirche Aub mit Pfarrerin Elke Gerschütz und Pfarrer Richard Tröge

Samstag
31.10.
19:00 Uhr

Zentraler Gottesdienst zur Reformation in der Stadtkirche Uffenheim mit Pfarrer Daniel Rötig und Lektorin Carola Markert

KONZERTE

Sonntag
02.08.
19:00

Froschkonzert vom Posaunenchor Ermetzhofen am See in Ermetzhofen | Bläsermusik auf dem Floß und an Land | Gastchor: Posaunenchor Unterschwaningen | für Essen und Getränke ist gesorgt

JUGENDANGEBOTE in den Sommerferien im Bad Windsheim



HolzBau Welt
BAUEN OHNE ENDE
27. - 29. AUGUST
IN IPSHEIM
für Kinder von 0-12 Jahren
in der St. Johannes Kirche und im Kastenbau in Ipsheim
Uhrzeiten: - Do 15:00 - 18:00 Uhr
- Fr 9:30 - 12:30 Uhr
- Sa 9:30 - 13:59 Uhr
14 Uhr Familiengottesdienst
wir bitten um einen Unkostenbeitrag von 20€
Anmeldung hier:



KONTAKT:

Jugendarbeit im Dekanatsbezirk
Bad Windsheim und Uffenheim-
Fanny Schnerrer (Rel.Päd.)
Ralf Romankiewicz (Rel.Päd.)
E-Mail: ej-bawuff@elkb.de
www.badwindsheim-evangelisch/
dekanat/jugend

MITARBEITENDENVERTRETUNG

Neuwahlen im Dekanatsbezirk

Im April 2026 fand die Wahl der Mitarbeitendenvertretung (MAV) statt. Die MAV setzt sich für die Interessen der Mitarbeitenden in ihrer Amtszeit von 1. Mai 2026 bis 30. April 2030 ein.

Das neugewählte Team freut sich auf die kommenden vier Jahre und ist Ansprechpartner rund um Fragen und Anliegen bezüglich des Arbeitsplatzes und hat es zur Aufgabe, die Zusammenarbeit zwischen Mitarbeitenden und Dienstgeber zu fördern. Gerne dürfen Beschäftigte mit ihren Belangen die MAV kontaktieren, denn erst darauf kann das Team tätig werden. Das Team freut sich auf die Begegnungen und Kontakte.

Text und Foto: Bettina Walter

KONTAKT: mav.uffenheim@elkb.de;
weitere Informationen unter www.dekanat-uffenheim.de



v.l.n.r.: Margit Weber (Stellvertretung), Martina Lange (Beisitzerin), Alexandra Pfadler (Beisitzerin), Sabine Burkard (Schriftführerin) und Bettina Walter (1.Vorsitzende)



21. AUGUST STARTET DIE REISE INS PARTNERDEKANAT IN TANSANIA

Das Programm steht fest, gemeinsam geplant mit unserem Partnerdekanat. Es verspricht viele neue Eindrücke und spannende Erlebnisse für die 14 Reisenden, quer durch das Dekanat, quer durch verschiedene Alters- und Berufsgruppen. Mit dabei sind Dekan Max von Egidy, Gerlinde und Dieter Scharrer, Jürgen Seemann, Marco Sessler und Käthe Ehrmann (Uffenheim), Gerlinde Kraft (Großharbach/Nordenberg), Gudrun Trabert (Gollhofen), Sigrid Sittler (Feuchtwangen/CvB-Schule) und Stefanie Krämer (Gnodstadt). Die Jugend – und darüber freuen wir uns besonders – wird vertreten durch Riana Wolfsgruber (Gollhofen), Leonie Himmelein (Reusch), Franka Weth (Bullenheim) und Ben von Egidy (Uffenheim). Los geht es am 21. August.

Ziel der Reise ist es, die Partnerschaft lebendig zu halten, Kontakte vor Ort zu vertiefen und in den Alltag und das christliche Leben einzutauchen.



Wir besuchen die von uns unterstützten Projekte, z. B. die Kirche in Lendikinya, deren Kirchendach wir finanziert haben und unser Herzensprojekt, die SETU-Ambulance (eine Tagesfördereinrichtung für behinderte Kinder und Jugendliche).



Mit Jeeps werden wir die weitverzweigten Gemeinden in Überlandfahrten besuchen, an lebendigen Gottesdiensten mit mitreißendem Chorgesang teilnehmen und vor Ort wohnen – also Tansania hautnah erleben. Daneben ist es unseren Gastgeberinnen wichtig, uns die einzigartige Schönheit und den Tierreichtum ihres Landes zu zeigen. So werden wir den Tarangire-Nationalpark und den Ngorongoro-Krater besuchen und zwei Tage in der weltbekannten Serengeti verbringen. Mal schauen, vielleicht begegnen uns ja die legendären „Big Five“, also Elefant, Löwe, Nashorn, Gebhard und Büffel.

Nach zwei Wochen durchgetaktetem Partnerschaftsprogramm lassen wir die Reise noch vier Tage lang im Usa-River-Rehabilitation-Center ausklingen. Es ist eine Behinderteneinrichtung, die von Mission EineWelt betrieben wird und die sich durch das integrierte Gästehaus mitfinanziert.

Wir freuen uns sehr auf die Reise, auf viele intensive Begegnungen in unserem Partnerdekanat und neue Impulse für die Weiterführung unserer Partnerschaft, die es nun schon über 40 Jahre lang gibt. Und wenn wir dann wieder zu Hause sind, dann haben wir richtig was zu erzählen und tun dies gerne in Gemeindeabenden bei Ihnen vor Ort. Wir freuen uns über Ihr Interesse.

Text und Fotos: Gudrun Trabert, Partnerschaftskomitee

LEBENSTRAUM



Anfang Juni kamen 58 ehemalige und aktuelle Teilnehmende von Lebenstraum zu einem gemeinsamen Wochenende zusammen. Im Mittelpunkt standen die Begegnungen über die Jahrgänge hinweg, persönliche Gespräche und die Freude über das Wiedersehen. Bei sommerlichem Wetter bot das Programm Raum für Sport und Spiele, Gebet, Lobpreis sowie einen Gottesdienst im Freien. Das Treffen war geprägt von lebendiger Gemeinschaft und großer Dankbarkeit für die Verbundenheit, die weit über das gemeinsame Jahr hinaus bestehen bleibt.

Text und Foto: Sophia Wald



Integration

SPRACHCAFÉ FÜR FRAUEN

Start nach der Sommerpause
wöchentlich Donnerstags
ab 17.09.2026

9:00 - 12:00 Uhr (außer in den Ferien)

Zielgruppe: Frauen mit und ohne Fluchterfahrung

Inhalt: Deutsch lernen, Kreatives, Austausch über Alltag und Umfeld

Ansprechpartner: Johanna Menth

LEBEN IN DEUTSCHLAND VON A-Z

Termine: 28.09. und 30.11.2026

Uhrzeit: 16:30 - 18:00 Uhr

Thema: Finanzen

Inhalt: Information, Austausch, Empowerment

NETZWERKTREFFEN

INTEGRATION UFFENHEIM

Termine: 29.09. und 01.12.2026

Uhrzeit: 19:00 - 20:30 Uhr

Zielgruppe: Alle, die sich engagieren und austauschen möchten.

INTERKULTURELLER MÄNNERTREFF UFFENHEIM

Termine ab: 16.09.

zweiwöchentlich

Uhrzeit: 18:30 - 20:00 Uhr

Zielgruppe: Jeder ist eingeladen.

Inhalt: Es gibt Pizza, Dart und gute Gespräche

EHRENAMTLICHE GESUCHT

NEU: GEMEINSAM SPRACHE - GEMEINSAM ANKOMMEN

Gesucht werden Freiwillige für ein Deutsch Tandem und/oder Hausaufgaben- und Lernunterstützung

GEMEINSAM SPRACHE. GEMEINSAM ANKOMMEN.

WERDE EHRENAMTLICH AKTIV!

Geflüchtete Menschen möchten Deutsch lernen, Kontakte knüpfen und hier ankommen. Du kannst dabei einen wichtigen Beitrag leisten!

WIR SUCHEN DICH!

SPRACHTANDEM

1x die Woche Zeit schenken – Sprache verbindet!

Du möchtest deine Deutschkenntnisse teilen und dich mit einem geflüchteten Menschen regelmäßig zum Deutschsprechen treffen?

- 1x pro Woche für ca. 1-1,5 Stunden
- Ort und Zeit nach Absprache
- Gemeinsam sprechen, lernen und Kultur teilen
- Keine Lehrkraft – nur Offenheit und Freude am Austausch

HAUSAUFGABEN HILFE

Unterstütze Kinder und Jugendliche beim Lernen!

Du hast Freude daran, Kinder oder Jugendliche bei ihren Hausaufgaben zu unterstützen?

- 1x pro Woche für ca. 1-1,5 Stunden
- Für Grundschulkindern oder Jugendliche
- Unterstützung in allen Fächern
- Geduld, Empathie und Ermutigung sind das Wichtigste

INTERESSE? WIR FREUEN UNS AUF DICH!

Melde dich gerne bei uns:
warth.nikolai@dw-nea.de

Wir beantworten deine Fragen und finden gemeinsam die passende Möglichkeit für dich.

Kleine Zeit. Große Wirkung.

Gefördert durch:
Bayerisches Staatsministerium des Innern, für Sport und Integration

Diakonie Neustadt-Aisch

Veranstaltungsort: Kleiner Treff der Diakonie, Bahnhofstraße 16, Uffenheim

Kontakte: Johanna Menth, fib-uff@dw-nea.de | Nikolai Warth, warth.nikolai@dw-nea.de

LANDESKIRCHLICHE GEMEINSCHAFT

Seniorentreff: 08.09. | 13.10. | 14:00 Uhr

Schulanfangs-Gottesdienst mit Segnung: So., 13.09. | 10:30 Uhr

Time 4 Two | 6 Abende mit Impulsen für die Ehe
Schnupperkurs 22.09. | 19:30 Uhr

KONTAKT: markus.eichler@lkg.de
Infos: <https://www.uffenheim.lkg.de>



AUB-GÜLCHSHEIM – Geißlingen – Gelchsheim – Hemmersheim

100 Jahre evangelisch-lutherische Dreifaltigkeitskirche Aub

Vier Jahre lang (von 1922-26) wurde die Kirche erbaut. Die Menschen damals hatten in den Nachkriegsjahren des 1. Weltkrieges kaum Geld, aber ihnen war ihr Glaube sehr wichtig und deshalb sollte eine Kirche erbaut werden, die viel ehrenamtlichen Einsatz forderte. Sie prägt von nun an das Auber Stadtbild.

Am 29. August 1926 wurde die Dreifaltigkeitskirche mit einem festlichen Gottesdienst durch Oberkirchenrat Rüdel, Kreisdekan in Ansbach, festlich eingeweiht. Pfarrer Schneidt aus Simmershofen war der Liturg und Pfarrer Böttler aus Gülchsheim hielt die Festpredigt. Das ist inzwischen 100 Jahre her und ein Grund zum Feiern. In dieser Zeit ist viel geschehen: Der Zweite Weltkrieg hinterließ seine Spuren, beide Auber Kirchen wurden beschädigt und wieder repariert. Seit 1951, also

seit 75 Jahren, wird die Kirchweih gemeinsam mit der katholischen Kirche um den 15. August (Maria Himmelfahrt) gefeiert. Ein festlicher Umzug ist zusammen mit dem gemeinsamen Gottesdienst der Höhepunkt der Kirchweih. In diesem Jahr wird die evangelische Kirche auf dem Festwagen fertig dargestellt und geschmückt sein, sonst war immer nur der Kirchenrohbau zu sehen. „Glauben, leben, gemeinsam feiern“ prägt zudem den heutigen Festzug.

Die Kirchengemeinde Aub hat sich in diesem Jahr ein Festtagsprogramm ausgedacht:



Foto: Silke de Candia

Am 8. Mai präsentierte sich das Pfarrerkabarett FKK auf der Spitalbühne. Am 25. Juli sang der Gospelchor Sternenfänger aus Donauwörth in der Dreifaltigkeitskirche.

Zur Kirchweih werden zum 100-jährigen Jubiläum Bilder ausgestellt. Am 16. Oktober ist ein Festgottesdienst mit Regionalbischöfin Gisela Bornowski und Dekan Max von Egidy geplant und am 31. Oktober ein Kabarett-Gottesdienst mit Pfarrer Richard Tröge und Pfarrerin Elke Gerschütz.

„Gott segne dieses Haus“-in diesem Sinne wünsche ich Ihnen und uns allen eine gesegnete Kirchweih. Seien Sie behütet.

Ihre Pfarrerin Elke Gerschütz

**WEITERE VERANSTALTUNGEN**

Sonntag
18.10.
10:15 Uhr

Fest-Gottesdienst

in der Kirche in Aub mit Regionalbischöfin Gisela Bornowski und Dekan Max von Egidy

Samstag
31.10.
10:15 Uhr

Kabarett-Gottesdienst

in der Kirche in Aub mit Pfarrerin Elke Gerschütz und Pfarrer Richard Tröge

GOLLHOFEN

Buntes Programm am Tag der offenen Kirchen

Beim erstmaligen Tag der offenen Kirchen im Dekanat Uffenheim war die Kirchengemeinde Gollhofen wie gewohnt sehr motiviert und aktiv beteiligt. Für die kleinsten Gäste gab es ein buntes Kinder-Bastelprogramm mit Fisch-Schlüsselanhängern und einem großen Kreuz mit vielen kleinen Bildchen zu den Themen „Kirche“, „Kreuz“ und „Liebe“. Der passionierte Gollhöfer Kirchenführer Klaus Wagner bot am Nachmittag mehrere Führungen an. Zum einen gab es zweimal eine musikalische Führung, in der er anhand von Musikstücken – von gregorianischem Gesang aus dem Mittelalter bis hin zu einer Sinfonie von Wolfgang Amadeus Mozart – die Entstehung einzelner Kirchenbestandteile wie Turm, Orgelaltar oder Grafenstand lebendig erläuterte. Dazwischen durften auch die jüngeren Gäste in einer kindgerechten Führung die St. Johanniskirche kennenlernen und zahlreiche Details und Besonderheiten entdecken.

Auch das tolle Kuchenbuffet und das wunderbare Wetter luden zum Verweilen in und um den „Dom vom Gollachgau“ ein und alle kamen an diesem Tag der Gollhöfer Kirche und einander ein bisschen näher. Neben vielen auswärtigen Gästen kamen auch zahlreiche Gollhöferinnen und Gollhöfer in ihre Kirche und nahmen die Angebote wahr. So wurde durch die vielen Angebote und die gute Teilnahme dieser Tag in Gollhofen (fast) zu einem Gemeindefest! Vielen Dank an alle Besucher, Interessierte und Helfer!

Text: Pfarrer Frederik Heid



Foto: Klaus Wagner

GNÖTZHEIM - Enheim – Martinsheim – Oberickelsheim – Unterickelsheim – Wässerndorf

60 Jahre Posaunenchor Enheim



Der Posaunenchor Enheim feiert in diesem Jahr sein 60-jähriges Bestehen. 1966 wurde er gegründet und erfreut seitdem viele Menschen in Enheim und darüber hinaus mit seiner Musik. Zum Auftakt der Feierlichkeiten feierten wir am 10. Mai 2026 bei strahlendem Sonnenschein einen Jubiläumsgottesdienst draußen im Enheimer Pfarrgarten.



Auch Thomas Engelbrecht vom Verband Evangelischer Posaunenchor in Bayern war gekommen und ehrte viele Musikerinnen und Musiker für ihre langjährige Mitgliedschaft. Im Anschluss ließen wir den Vormittag gemeinsam mit Bratwurst und kühlen Getränken ausklingen.

Text und Fotos: Pfarrerin Julia Röthig

IPPESHEIM-HERRNBERCHTHEIM – Bullenheim

Posaunenchor Herrnberchtheim feiert 70-jähriges Jubiläum

1956 wurde der Posaunenchor Herrnberchtheim aus der Taufe gehoben. Er entstand durch die Idee und das Gelübde von Wilhelm Limbacher, während seiner Kriegsgefangenschaft in Ägypten. Sollte er sein Heimatdorf jemals wiedersehen, so wollte er einen Posaunenchor ins Leben rufen zum Lobe Gottes.

Im Festgottesdienst am 12. Juli in der Pfarrkirche Herrnberchtheim konnte die Gemeinde den Segen für das gottesdienstliche Leben direkt erleben, da der Chor den gesamten musikalischen Part übernommen hat. Pfarrerin Ivonne Kleinschroth verwies in ihrer Predigt über die Posaunen von Jericho, wie Musik gut ist gegen Mauern – innere wie äußere. Es ist schön zu sehen, dass neben einem festen Stamm aus Herrnberchtheim inzwischen auch Bläserinnen und Bläser aus den umliegenden Orten zu uns kommen. Sie schätzen die familiäre und gesellige Probenarbeit und bereichern diese zugleich mit ihrer Anwesenheit und ihrem Engagement.

Für besonders lange Treue wurden Hans Hagelstein und Hans Wolf aus dem Tenor für 60 Jahre und Roland Hegwein u. Wilhelm Bullmer (2. u. 1. Stimme) für 50 Jahre geehrt (1. Reihe von rechts). Kathrin Roth als Vertrauensfrau des Kirchenvorstandes und unser neuer Bürgermeister Rainer Bullmer schlossen sich der Ehrung mit einem Grußwort an. Seit 17 Jahren lenkt Christine Markert (Bildmitte) als Chorleiterin die Geschicke des Chores. Für den Gottesdienst hat sie als liturgische Schneiderin sogar ein Parament mit dem Gründungsjahr für das Lese-pult entworfen. Pfarrer Dietmar Kleinschroth sprach den großen Dank der Kirchengemeinde aus. Die Gemeinde war am Nachmittag zum Beisammensein mit Kaffee und Kuchen eingeladen.

Text: Pfarrer Dietmar Kleinschroth



LANGENSTEINACH – Großharbach – Reichardsroth

Neuer Brunnen mit alter Geschichte

Bei schönstem Sommerwetter wurde Anfang Juni zum 1. Mal Brunnenfest in Langensteinach gefeiert. Viele Menschen aus der Gemeinde und darüber hinaus waren gekommen, um den neu gestalteten Kirchenbrunnen zu bestaunen und zu würdigen. Begonnen wurde das Fest mit einer Andacht, in der Gottes Segen für diesen ganz besonderen Ort erbeten wurde. Anschließend gab es Grußworte und Reden, die noch einmal deutlich machten, welche Bedeutung dieser besondere Ort für die Gemeinschaft des Dorfes hat, aber auch, wie es dazu kam, dass es an dieser Stelle, dank der finanziellen Unterstützung aus dem Regionalbudget der Kommunalen Allianz A7 Franken West und vielen engagierten Menschen, nun wieder einen Brunnen gibt. Denn dieser Ort hat eine lange Geschichte. Viele erinnern sich noch an den früheren Brunnen, der hier einmal war. Um ihn ranken sich bis heute noch so manche Geschichten und Erinnerungen: von den Läutbuben, die nach dem heimlichen Probieren des Abendmahlsweins die Flasche mit Wasser aus dem Brunnen wieder auffüllten, bis hin zu der Erzählung, dass selbst die Feuerwehrspritze den Brunnen nicht leer bekommen habe.

Im Zuge der Kanalisation verschwand aber der Brunnen vor ca. 60 Jahren aus dem Ortsbild. Das Wasser jedoch blieb über all die Jahre und floss weiter, da man eine Quelle eben nicht so leicht zum versiegen bekommt. Gerade deshalb ist ein Brunnen auch ein schönes Bild für unseren Gott. Denn auch er schenkt uns ja so vieles im Überfluss. Wie schön also, dass dieser besondere Ort endlich wieder neu belebt wurde und fortan hoffentlich, wie früher, zu einem Treffpunkt für Begegnung, Gespräche und gemeinsame Feiern wird - so wie es nach dem offiziellen Teil gemacht wurde.

Text und Foto: Religionspäd. Katharina Müller-Romankiewicz



LIPPRICHHAUSEN – Gollachostheim – Pfahlenheim

Eine Busfahrt, die ist schön ...



Die sieben Werke der Barmherzigkeit sind Auftrag und biblische Wurzel zugleich und sind das Zentrum des Altarbildes der Philippuskirche, von der aus Diakoninnen und Diakone zu den Menschen gesendet werden.

Die Pfarreien Gollhofen und Lipprichhausen waren gemeinsam auf Seniorenausflug nach Rummelsberg, dem Ort, von dem die bayrischen Diakoninnen und Diakone herkommen. Die beiden Gemeinschaften sind hier zu Hause ebenso wie die Dienste der Rummelsberger Diakonie. Seit den ersten Brüdern und dem Gründungsjahr 1890 sind viele gute Werke gewachsen und mehr als 13.000 Menschen erfahren in den verschiedenen sozialen Einrichtungen in Bayern Förderung und Hilfe auf der Basis christlicher Nächstenliebe.

In Dankbarkeit und Tradition verbindet das Dekanat Uffenheim und die Rummelsberger die Kartoffelfahrt (Herbstlebensmittelsammlung) und natürlich immer wieder junge Menschen aus unserer Region, die sich in das kirchliche Amt rufen lassen. Kräftig pulsiert das Leben und die Spiritualität in dem kleinen Diakonieort bei Nürnberg und die klare Luft des Waldes belebt Herz und Verstand. Das Glockenläuten per Hand, ließ alte Erinnerungen aufleben und war den Senioren eine besondere Freude.

Text und Fotos: Diakon Patrick Herderich

SEENHEIM-ERMETZHOFEN – Rudolzhofen– Custenlohr – Neuherberg

Fünf Gemeinden feiern familienfreundlichen Gottesdienst & 150 Jahre FFW Ermetzhofen

Was unser Leben trägt, unter diesem Motto feierten fünf Gemeinden einen familienfreundlichen Gottesdienst im Grünen in Rudolzhofen. Die Kinder durften in Anlehnung an die Geschichte eine Spinne basteln, die mit ihrem Netz vom „Faden nach oben“ gehalten wurde. Währenddessen dachten die Erwachsenen anhand der Worte Jesu „Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben“ nach, wie wichtig die Beziehung zu Gott ist – ein Faden nach oben, der uns trägt, auch wenn manches Andere wegbricht. Der Posaunenchor sorgte für die musikalische Ausgestaltung. Anschließend wurde gemeinsam zu Mittag gegessen.

Text und Foto: Pfarrerin Dagy Schiller



Viele Vereine bestehen seit mehr als 100 Jahren. Die Verbindung zur Kirche haben sie alle. Gut gefüllt war das Bierzelt als der Festgottesdienst am Sonntagvormittag stattfand. Mitgestaltet wurde er von den Präparanden, die mit echter Kübelspritze ein Papphaus löschten und Feuerwehrleute interviewten, sowie dem Kirchenvorstand. Der Wahlspruch der Feuerwehr „Gott zur Ehr – dem Nächsten zur Wehr“ legte die Verbindung zum Barmherzigen Samariter nahe, von dem die Predigt handelte. Der anschließende Festumzug mit 49 Vereinen und Gruppierungen, begleitet von mehreren Musikkapellen und einigen hundert aktiven Feuerwehrleuten rundete das Festwochenende ab. Es war ein toller Erfolg.

Text und Foto: Peter Neumann



SIMMERSHOFEN – Adelhofen – Auernhofen – Equarhofen

Konzert mit den Bäckerposaunen und Flurgang

Am Sonntag Exaudi brachen ca. 90 Leute zum Flurgangsgottesdienst von Adelhofen nach Brackenlohr auf, um für die Ernte zu bitten. Unterstützt durch die örtlichen Siebener und ein Bläserensemble des Posaunenchores Simmershofen prozessierte man mit Gebet und Lied von Scholle zu Scholle samt erfrischender Tauferinnerung, um schließlich zum Frühschoppen einzukehren.



Der erste Baustein zum 100-jährigen Jubiläum des Posaunenchores Simmershofen war die „Geistliche Musik“ der Bäckerposaunen aus Nürnberg am 07.06.26 in der Kirche St. Michael. Die herausragenden Gastbläser beschenkten



den Jubiläumschor mit kirchlichen und weltlichen Stücken, die von tiefgängigen Impulsen durchzogen waren.

*Text und Fotos:
Pfarrer
Marvin Askani*

UFFENHEIM

Aktionstag für Kinder am 15. Mai

Bei frostigen Temperaturen empfingen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Familienarbeit Kinder zwischen sechs und elf Jahren zum Aktionstag. Pfarrer Frederik Heid erzählte die biblische Geschichte des Barmherzigen Samariters und band die Kinder dabei unmittelbar ein. Mit großer Begeisterung erweckten die Mädchen und Jungen Räuber, Samariter, Esel und weitere Figuren zum Leben.

Die Kinder brachten dem begangenen Unrecht und der mangelnden Hilfsbereitschaft von Priester und Levit aufrichtige Empörung entgegen. Trotzdem stürzten sie sich anschließend begeistert in die Aufgabe, sich im Rahmen eines Spiels gegenseitig Wäscheklammern zu stehlen und möglichst viele für sich zu behalten.

Danach boten Bastelangebote eine weitere Möglichkeit, Aspekte des Gleichnisses umzusetzen. So konnten aus Tetrapacks Pflasteretuis gebastelt oder mit gefundenen Blumen ein Herz gestaltet werden. Besondere Begeisterung löste die Verbandsstation aus, bei der sich die Kinder Arme, Beine und Köpfe bandagieren ließen.

Ein gemeinsames Essen beendete den Aktionstag. Frisch gegrillte Würste wärmten die Teilnehmenden von innen auf. Der einsetzende Regen verwässerte dann zwar die Brötchen, aber nicht die Laune.

Text und Foto: Florian Huggenberger



ULSENHEIM – Herbolzheim – Uttenhofen

Neuer Senioren-Treff: Ulsemer Spätlese

Die Treffen der „Ulsemer Spätlese“ finden monatlich statt. Wir sind ein offener Treff, dem sich hoffentlich noch viele anschließen, gerne auch aus den umliegenden Kirchengemeinden. Im Juli wird beispielsweise gesungen.

Am 18. August 2026 steht der Besuch bei Pfarrerin Elfriede Bezold-Löhr in Weigenheim auf dem Programm.

Besichtigt werden das Pfarrhaus, der Pfarrgarten und die Pfarrkirche. Informationen gibt es bei Heinrich Gärtner.

Text und Foto: Alex Endreß



Im Juni stellte sich Pfarrerin Elfriede Bezold-Löhr in der Spätlese vor

WALLMERSBACH Hohlach – Welbhausen

Abendserenade in Hohlach



Unter der Leitung von Erhard Kamleiter und Heinz Krämer setzt sich die Geschichte in den Melodien alter und neuer Kirchenlieder, durch die Stimmen der Musikerinnen und Musiker heute noch fort. Manche Instrumente wurden durch die Zeit gereicht, von einer zum anderen weitergegeben.

170 Jahre kirchenmusikalische Tradition bringen die beiden Posaunenchoräle der Kirchengemeinden Hohlach (70 Jahre) und Simmershofen (100 Jahre) gemeinsam auf die Beine.

Ein großes Publikum überraschte die beiden Gastgebergemeinden und brachte eine hohe Wertschätzung und Würdigung zum Ausdruck. Jedes Fest und jeder Gottesdienst werden durch unsere Chöre bereichert. Sie schenken unseren Veranstaltungen Würde und Glanz, Trost und Freude und ein bisschen

Himmel auf Erden. In der untergehenden Sonne, am Hohlacher Waldstadion konnten die Herzen der Menschen ein wenig hinausgehen und Freude finden, in dieser schönen Sommerszeit.

Ein besonderer Dank geht an den Bezirksposaunenchor aus Uffenheim, unter der Leitung von Hans Rohm, für diesen gelungenen Abend.

Text und Foto: Diakon Patrick Herderich

WEIGENHEIM – Reusch – Geckenheim

Kindergarten veranstaltet märchenhaftes Sommerfest auf dem Kirchplatz

Anfang Juli 2026 verwandelte sich der prall gefüllte Kirchplatz bei strahlendem Sonnenschein in eine lebendige Märchenwelt. Die Kindertagesstätte Weigenheim hatte zum Sommerfest geladen, und das diesjährige Highlight ließ die Herzen der zahlreichen Besucher höherschlagen: Eine traumhafte Aufführung des Märchenklassikers Dornröschen.

Schon der Beginn war ein optischer Genuss: Die Krippenkinder eröffneten das Stück und verwandelten die Wiese vor dem Märchenschloss als farbenfrohe Blumen, flinke Käfer und zarte Schmetterlinge in ein sommerliches Idyll. Im Anschluss führten die Kindergartenkinder in wundervoller Weise durch das bekannte Märchen. Die verschiedenen Rollen waren perfekt besetzt: König, Königin, Dornröschen und der Frosch gingen voll und ganz in ihren Rollen auf und spielten mit spürbarer Begeisterung. Für herzhafte Lacher und beste Unterhaltung sorgten die Diener, das Küchenpersonal und die Wachen, die das historische Schlossleben auf humorvolle Art und Weise auf die Bühne brachten. Mit viel Kreativität und Spielfreude ging es weiter: Die jüngsten Kindergartenkinder stellten tanzend die berühmte Dornenhecke dar bevor der Prinz diese durchdringen konnte.

Die Konzentration und Hingabe der kleinen Schauspieler steckte an: In vielen Momenten der Aufführung war es auf dem sonst so belebten Kirchplatz so still, dass man sprichwörtlich eine Stecknadel hätte fallen hören können. Erst nach dem letzten Ton entlud sich die Spannung in einem tosenden Applaus, mit dem sich das Publikum herzlich bei den Kindern und dem gesamten Team für diese gelungene Aufführung bedankte.

Dieses Lob wurde auch von offizieller Seite geteilt. Der Elternbeirat nutzte die Gelegenheit, um dem Team der Kita ausdrücklich für die liebevolle und qualitativ hochwertige Betreuung der Kinder im Alltag zu danken. Auch Pfarrerin Elfriede Bezold-Löhr zeigte sich tief bewegt. Sie sprach den Kindern und den Erzieherinnen ihre volle Hochachtung aus und betonte sichtlich begeistert, dass auch sie sich an diesem Nachmittag wie in eine echte Märchenwelt hineingezogen gefühlt habe. Ein rundum gelungenes Fest, das allen Beteiligten sicherlich noch lange in schöner Erinnerung bleiben wird!

Text und Foto: Andrea Wangler-Himmelein



Als die zwölf Feen zu lieblichen Klängen ihren Tanz begannen, wurden die Zuschauer tief in die Zauberwelt hineingezogen – ein echter Gänsehautmoment für das gesamte Publikum.



**13) Hilf mir und segne meinen Geist mit Segen, der vom Himmel fließt, dass ich dir stetig blühe;
gib, dass der Sommer deiner Gnad in meiner Seele früh und spat
viel Glaubensfrüchte ziehe, viel Glaubensfrüchte ziehe.**

**14) Mach in mir deinem Geiste Raum, dass ich dir werd ein guter Baum,
und lass mich Wurzel treiben. Verleihe, dass zu deinem Ruhm ich deines Gartens schöne Blum
und Pflanze möge bleiben, und Pflanze möge bleiben.**

**15) Erwähle mich zum Paradeis und lass mich bis zur letzten Reis an Leib und Seele grünen,
so will ich dir und deiner Ehr allein und sonst keinem mehr
hier und dort ewig dienen, hier und dort ewig dienen.**

Quelle: "Geh aus, mein Herz, und suche Freud" ist ein geistliches Sommerlied von Paul Gerhardt.
Erstmals veröffentlicht wurde das Gedicht 1653 in der fünften Auflage von Johann Crügers Gesangbuch "Praxis Pietatis Melica".

Foto: epd



TAUFEN



HOCHZEIT

AUS DATENSCHUTZRECHTLICHEN

GRÜNDEN WERDEN DIE NAMEN

NICHT IN DER ONLINE-AUSGABE VERÖFFENTLICHT



BESTATTUNG

AUS DATENSCHUTZRECHTLICHEN

GRÜNDEN WERDEN DIE NAMEN

NICHT IN DER ONLINE-AUSGABE VERÖFFENTLICHT

WIR SIND FÜR SIE DA

Dekanat Uffenheim



Dekan Max von Egidy

Luitpoldstraße 3, 97215 Uffenheim
Tel. 09842 93680 |
E-Mail: dekanat.uffenheim@elkb.de



Dekanatsbüro: Claudia Pehl
Öffnungszeiten:
Mo.+Di.+Mi.+Fr. 9 bis 12 Uhr
Do. 14 bis 18 Uhr



Evang. Verwaltungsstelle Uffenheim

Leiter Stefan Wirth, Ringstraße 25
Tel. 09842 950950



Zentrales Pfarramt

Pfarramtssekretärinnen Sabine Kaufmann, Petra Müller und Ute Schuch
Ringstraße 25, 97215 Uffenheim
(in Haus der Kirche)
Tel. 09842 95095-40



Evang. Schule & Internat

Philipp Specht, OStR. i. K.
Im Krämersgarten 10
97215 Uffenheim
Tel. 09842 93670



Mitarbeitervertretung

mav.uffenheim@elkb.de

Familienstützpunkt

Alexandra Endreß
Ringstraße 25, 97215 Uffenheim
Tel. 01515 2963065
fsp.uffenheim@elkb.de



Dekanatsausschuss Präsidium

Hermann Schuch, Tel. 09865 693
Andrea Wangler-Himmelein,
Mobil: 0151 51930136



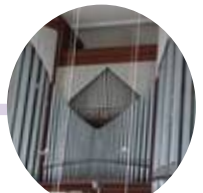
Dekanatsjugendreferent

Diakon Ralf Romankiewicz
Tel. 09842 438,
info@ej-uffni.de



Dekanatskantor:in

Aktuell vakant



Erwachsenenbildung im Dekanat

Pfarrerin Heidi Wolfsgruber
Tel. 09339 98999-97
heidi.wolfsgruber@elkb.de



social Media

Facebook | evang.dekanat.uffenheim
Instagram | dekanatuffenheim



WIR SIND FÜR SIE DA

DIAKONIE

Diakonisches Werk e. V.

Beratungszentrum Uffenheim
Bahnhofstr. 19 | 97215 Uffenheim
Termine nach Vereinbarung

Kirchliche allgemeine Sozialarbeit

(KASA) | Leitung Diakon

Jürgen Rotter, Dipl. Sozialpäd. (FH)
Tel. 09842 95308-11

Schuldner- und Insolvenzberatung

Tel. 09161 8995-15

Erziehungs- und Lebensberatung

Tel. 09161 2577

Sozialpsychiatrischer Dienst | Bera-

tungsstelle für seelische Gesundheit
Tel. 09161 873571

Psychosoziale Beratungsstelle –

Suchtberatung
Tel. 09841 2859
Kegetstraße 4,
91438 Bad Windsheim

Fachstelle für Pflegende Angehörige

Gabriele Egner-Kopp
Tel. 09161 899523
Mo. und Mi. von 9:00 – 11:00 Uhr

Diakonisches Werk der Dekanate
Bad Windsheim, Markt Einersheim,
Neustadt/Aisch und Uffenheim e. V.
Tel. 09161 89950
www.diakonie-neustadt-aisch.de

Ambulante Pflege

Zentrale Diakoniestation Uffenheim
Tel. 09842 9530690

Alten- und Pflegeheim in Uffenheim

Gerlach-von-Hohenlohe-Stift
Leiterin Karin Schmitt
Tel. 09842 937-0

Tagespflege Uffenheim

Leitung Christa Anton
Tel. 09842 9526991

EXTERNE ANGEBOTE

Uffenheimer Bündnis

gegen Rechtsextremismus –
für Demokratie und Toleranz
Kontakt über das Dekanat Uffenheim
dekanat.uffenheim@elkb.de;
für das Bündnis:
Susanne Espenschied-Raps

Iss was e.V. – die Aischgründer Tafel

Ansbacher Straße 6, Uffenheim
Essensausgabe
Sa., 13:30 bis 14:30 Uhr
Kontakt Brigitte Stuckert, Tel. 936250

Hospizverein Uffenheim e. V.

Vorsitzende Ursula Hoefer
Tel. 09842 952404

Nachbarschaftshilfe Uffenheim

nachbarschaftshilfe@uffenheim.de
Mobil 0151 628001-11

Fachstelle für den Umgang mit Sexualisierter Gewalt

der Evang.-Luth. Kirche in Bayern
Tel. 089 5595-335
ansprechstellesg@elkb.de
www.aktiv-gegen-missbrauch-elk-
b.de

Notfallseelsorge im Landkreis

www.psnv-nea.de

Sternenkindercafé im Landkreis

www.kreis-nea-de/sternenkinder
Caritas NEA

SEGEN.SERVICESTELLE

Burgstraße 1-3, 90403 Nürnberg
www.segen.bayern-evangelisch.de
segen@elkb.de
Tel. 0911 2142349

INTEGRATION

Flüchtlings- und Integrations- beratung der Diakonie

Uffenheim:

Johanna Menth
Mobil: 0151 59002444
E-Mail: fib-uff@dw-nea.de

Bad Windsheim

Farangis Azar
Mobil: 0160 1508277
fib-bw@dw-nea.de

Integrationslotse:

Nikolai Warth
Mobil: 0151 68933543
E-Mail: warth.nikolai@dw-nea.de

Veranstaltungen unter der Rubrik „Bildung evangelisch“

Sprachcafé für Frauen

Donnerstags 9:00 – 12:00 Uhr
(außer in den Ferien)
Bahnhofstr. 19, Uffenheim
Johanna Menth
E-Mail: menth.johanna@dw-nea.de

Geh aus mein Herz und suche Freud

Das Top 2 Lied im Gesangbuch von Paul Gerhardt

Frühling und Sommer laden dazu ein, dass wir uns an der schönen Schöpfung erfreuen. Der Dichter Paul Gerhardt (1607–1676) führt ein Selbstgespräch: „Geh aus, mein Herz, und suche Freud.“ Und über dieses elbstgespräch nimmt er auch uns mit hinein in seine Freude. Der Bogen spannt sich von „Narzissus und die Tulipan“ über „die hochbegabte Nachtigall“ bis hin zu der „unverdrossnen Bienen-schar“. Unsere Gedanken und Gefühle gehen auf die Reise von „der schönen Gärten Zier“ in die große und weite Schöpfung.

Zusammen mit der volks-
liedhaften Melodie von
August Harder (vor 1813)



haben vor allem die ersten drei der insgesamt 15 Strophen Eingang in viele Liederhefte gefunden.

Auch außerhalb der Kirche werden bis heute auf unzähligen Fahrten durch die sommerliche Natur diese lebensvollen Zeilen gerne gesungen. Das Herz wird mir leichter. Hier in der Schöpfung kann ich so viel von dem lebendigen Atem Gottes sehen und spüren; von Gott, der nach der Sintflut gesagt hat:

***Solange die Erde steht, soll
nicht aufhören Saat und Ernte,
Frost und Hitze, Sommer und
Winter, Tag und Nacht.***

(1. Mose 8,22)

Text: Reinhard Ellsel | Fotos: epd